

VERORDNUNG (EG) Nr. 1639/2001 DER KOMMISSION**vom 25. Juli 2001****über das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft zur Datenerhebung im Fischereisektor und einzelne Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates vom 29. Juni 2000 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Rahmenregelung für die Erhebung und Verwaltung der Daten, die zur Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik erforderlich sind ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 8 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 wurde ein Gemeinschaftsrahmen für die Erhebung und Verwaltung der Daten eingeführt, die zur Beurteilung der Lage der Fischereiressourcen und des Fischereisektors erforderlich sind. Nach Maßgabe dieser Verordnung sollen die Mitgliedstaaten nationale Programme zur Erhebung und Verwaltung von Fischereidaten einführen, die auf entsprechende Gemeinschaftsprogramme abgestimmt sind.
- (2) Es ist hierauf notwendig, ein Mindestprogramm der Gemeinschaft zu verabschieden, das die für wissenschaftliche Analysen unbedingt erforderlichen Angaben abdeckt, sowie ein erweitertes Programm der Gemeinschaft, das auch zusätzliche Angaben einschließt, die entscheidend zur Verbesserung der wissenschaftlichen Analysen beitragen können.
- (3) Die für jedes Programm benötigten Angaben sollten im Rahmen einzelner Teilbereiche gesammelt werden, die Fangkapazitäten und Fischereiaufwand, Fangmengen sowie schließlich die wirtschaftliche Lage des Sektors zum Gegenstand haben.
- (4) Die nationalen Programme zur Erhebung von Daten für wissenschaftliche Analysen sollten mit der Datenerhebung für die Verwaltung anderer Aspekte der gemeinsamen Fischereipolitik sowie der Datenerhebung im Rahmen der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten gegenüber dem statistischen Programm der Gemeinschaft vereinbar sein.
- (5) Es sind Regeln über die Übertragung der Daten und den Zugang hierzu, auch im Hinblick auf Vertraulichkeit, sowie Regeln über technische Änderungen und Ausnahmen von den Gemeinschaftsprogrammen festzulegen. Außerdem sind Verfahren für die Überwachung der nationalen Programme vorzusehen.

- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fischerei und Aquakultur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Gegenstand**

Das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 werden wie im Anhang beschrieben festgelegt.

Ferner enthält diese Verordnung einzelne Durchführungsbestimmungen für die Datenerhebung im Rahmen der nationalen Programme der Mitgliedstaaten.

*Artikel 2***Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

1. „Segment“ eine nach technischen Merkmalen und eingesetztem Fanggerät möglichst homogene Gruppe von Schiffen in Anlehnung an die in den vierten mehrjährigen Ausrichtungsprogrammen (MAP IV) enthaltenen Segmente;
2. „Berufsfischereiflotte“ registrierte Schiffe, die im Besitz einer Fanglizenz gemäß der Verordnung Nr. 3690/93 des Rates ⁽²⁾ oder sonstwie zum Fischfang zugelassen sind, um Fischereiressourcen kommerziell zu nutzen; die Mitgliedstaaten sind nach der Verordnung Nr. 2090/98 der Kommission ⁽³⁾ gehalten, Angaben zu diesen Schiffen an die Fischereifahrzeugkartei der Gemeinschaft zu melden;
3. „Sport- und Freizeitfischerei“ alle nicht zu kommerziellen Zwecken ausgeübten Fangtätigkeiten;
4. „Primärdaten“ Angaben zu einzelnen Schiffen, natürlichen oder juristischen Personen oder einzelnen Proben;
5. „tatsächliche Fangleistung“ die anhand eines Vergleichs der Fangmengen von Schiffen geschätzte Fangleistung dieser Schiffe;

⁽¹⁾ ABl. L 176 vom 15.7.2000, S. 1.⁽²⁾ ABl. L 341 vom 31.12.1993, S. 93.⁽³⁾ ABl. L 266 vom 1.10.1998, S. 27.

6. „nominale Fangleistung“ die anhand einer physikalischen Größe (Maschinenleistung oder Tonnage) oder einer Kombination solcher Größen ausgedrückte Fangleistung;
7. „Fischereiaufwand“ für ein Schiff das Produkt aus Fangleistung und Dauer seiner Fangtätigkeit und für eine Gruppe von Schiffen der addierte Fischereiaufwand aller beteiligten Schiffe;
8. „Fangtechnik“ der Einsatz eines bestimmten Fanggeräts oder eines oder mehrerer Geräte aus derselben Fanggerätgruppe;
9. „zeitlich-räumliche Aufschlüsselung“ die Verknüpfung eines Zeitabschnitts mit einer geographischen Schichtung in Untergebiete;
10. „umfassende Stichprobe“ die Untersuchung einer Population im statistischen Sinne anhand eines Parameters, bei der sämtliche Individuen besagter Population tatsächlich gemessen werden;
11. „Verarbeitungsindustrie“ Unternehmen für die Zubereitung und Haltbarmachung von Fisch, Krebs- oder Weichtieren sowie die Herstellung von Erzeugnissen, die Fisch, Krebs- oder Weichtiere enthalten;
12. „Zweig der Verarbeitungsindustrie“ ein bestimmter Teil der Verarbeitungsindustrie je nach Art der Verarbeitung (Gefriererzeugnisse, gesalzene/getrocknete Erzeugnisse, Räucherwaren, Dosen, Fertiggerichte, sonstige) und Versorgungsweg für die betreffende Artengruppe (Grund- und Tiefseearten, Thunnidae, pelagische Arten außer Thunnidae, andere Fischarten, Krebstiere, Kopffüßer, Muscheln, andere Weichtiere, sonstige);
13. „aggregierte Daten“ aggregierte Daten im Sinne von Artikel 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000;
14. „funktionale Einheit“ die Zusammenfassung statistischer Rechtecke nach dem Verteilungsgebiet eines geographisch abgegrenzt vorkommenden Bestandes oder Zusammenlegen kleinerer Bestandseinheiten gemäß Anlage II;
15. „Fänge“ das Gesamtlebendgewicht aller gefangenen Fische, dh. der Bruttofang;
16. „Anlandungen“ das Lebendgewichtäquivalent der angelandeten Fänge, dh. der Nominalfang;
17. „Rückwürfe“ das Gesamtlebendgewicht untermaßiger, unverkäuflicher oder sonst wie unerwünschter Fische, die beim oder kurz nach dem Fang wieder ins Meer zurückgeworfen werden.

Artikel 3

Anforderungen an die nationalen Programme

Die nationalen Programme, welche die Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung der im Anhang beschriebenen Gemeinschaftsprogramme erstellen, enthalten insbesondere:

- a) die Verbindungen zu den Gemeinschaftsprogrammen mit genauer Angabe der geplanten Maßnahmen nach Abschnitten und Programmbezug;
- b) die analytischen Variablen nach Abschnitten und Programmen sowie geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 2;
- c) im Fall von Stichproben eine genaue Beschreibung der angewandten Methoden und der zugrunde gelegten statistischen Schätzungen, die eine Einschätzung des Genauigkeitsgrads und des Verhältnisses von Kosten und Genauigkeit gestatten;
- d) Belege für den Nachweis der Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen den Mitgliedstaaten.

Einschätzungen der Genauigkeit gemäß Buchstabe c) müssen bis spätestens 31. Mai 2003 vorliegen.

Artikel 4

Vorlage der nationalen Programme

Jeder Mitgliedstaat übermittelt der Kommission bis spätestens 31. Mai jeden Jahres elektronisch sein nationales Programm gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000.

Artikel 5

Übertragung von Daten an internationale Organisationen

- (1) Die Mitgliedstaaten können die in dieser Verordnung genannten Daten den einschlägigen internationalen Organisationen nach den spezifischen Regeln und Vorschriften dieser Organisationen übermitteln.
- (2) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Übermittlung von Angaben gemäß Absatz 1 und lassen der Kommission auf Anfrage einen Computerausdruck zukommen.

Artikel 6

Koordination zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten

- (1) Die Kommission prüft die nationalen Programme und vergewissert sich, dass die Bedingungen dieser Verordnung eingehalten wurden.

Ergibt die Prüfung eines nationalen Programms durch die Kommission, dass dieses besagte Bedingungen nicht erfüllt, so setzt die Kommission den betroffenen Mitgliedstaat hiervon unver-

züglich in Kenntnis und schlägt Änderungen zum Programm vor. Anschließend kann der betroffene Mitgliedstaat ein geändertes nationales Programm einreichen.

(2) Die Mitgliedstaaten legen bis spätestens 31. Mai 2003 und dann immer zum 31. Mai nach jedem Anwendungsjahr des Programms einen detaillierten Tätigkeitsbericht über den Stand der Verwirklichung der Ziele vor, die bei Erstellung des Mindestprogramms und des erweiterten Programms festgesetzt worden sind.

(3) Jeder Mitgliedstaat benennt die für die Durchführung dieser Verordnung zuständige Behörde, nachstehend „nationaler Ansprechpartner“ genannt.

(4) Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten bis spätestens 31. Mai 2001 detaillierte Angaben zum nationalen Ansprechpartner mit.

(5) Der nationale Ansprechpartner unterrichtet die Kommission regelmäßig über den Stand der Durchführung der nationalen Programme.

Artikel 7

Nichteinhaltung der Gemeinschaftsprogramme

Ist die Kommission der Auffassung, dass die Auflagen der Gemeinschaftsprogramme in den einzelnen Teilbereichen von einem Mitgliedstaat nicht erfüllt wurden und hat der betreffende Mitgliedstaat für diese Teilbereiche eine finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft erhalten, so setzt sie den betreffenden Mitgliedstaat hiervon in Kenntnis und letzterer veranlasst eine behördliche Ermittlung.

Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission über den Verlauf und die Ergebnisse dieser Ermittlung und lässt ihr unverzüglich eine Kopie des Berichts zukommen, der nach Abschluss der Ermittlung erstellt wird und die wichtigsten Punkte nennt, auf die sich die Ermittlung stützt.

Die Kommission kann beschließen, unrechtmäßig gezahlte Summen zuzüglich Zinsen für den fraglichen Zeitraum zurückzufordern.

Artikel 8

Technische Änderungen und Ausnahmen

(1) Die Kommission kann auf der Grundlage eines Gutachtens des wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Fischereiausschusses (nachstehend STECF genannt) Änderungen zu dem Survey-Plan gemäß Abschnitt G Punkt 1 Ziffer iii) des Anhangs genehmigen.

(2) Die Kommission kann auf Grundlage eines Gutachtens des STECF nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 Ausnahmen von den Auflagen in Abschnitt H und I des Anhangs beschließen.

Artikel 9

Verwaltung primärer und aggregierter Daten

(1) Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Vorkehrungen, damit die im Rahmen dieser Verordnung gesammelten Primärdaten vertraulich behandelt werden.

(2) Die Primärdaten werden für die Zeit, die zur Durchführung einschlägiger Aufgaben erforderlich ist, und mindestens fünf Jahre aufbewahrt.

(3) Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass die aggregierten Daten aus den Gemeinschaftsprogrammen in elektronische Datenbanken eingegeben werden, auf die die Kommission und die nationalen Ansprechpartner gemäß Artikel 10 und 11 elektronischen Zugriff haben.

(4) Die aggregierten Daten gemäß Absatz 3 dürfen keine Angaben enthalten, aus denen auf die Identität einzelner Schiffe, natürlicher oder juristischer Personen geschlossen werden kann.

(5) Die Mitgliedstaaten garantieren die Sicherheit der Datenverarbeitung über ihr jeweiliges Computersystem, besonders wenn eine Übertragung über öffentliche Netze erforderlich ist.

(6) Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen technischen Vorkehrungen, um Daten gegen versehentliche oder unbefugte Zerstörung, Verlust, Beeinträchtigung, Weiterleitung oder unerlaubte Einsicht und gegen jede ungeeignete Form der Aufbereitung zu schützen.

Artikel 10

Datenzugriff durch die Kommission

(1) Möchte die Kommission aggregierte Daten benutzen, die nach Maßgabe dieser Verordnung gesammelt wurden, so teilt sie den betreffenden Mitgliedstaaten mit, um welche Daten es sich handelt.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um die Fernabfrage besagter Daten oder ihre Vervielfältigung innerhalb eines Zeitraums von höchstens 20 Arbeitstagen zu ermöglichen.

(3) Sieht sich ein Mitgliedstaat außerstande, den Wunsch der Kommission auf Datenzugriff zu erfüllen, so muss er dies der Kommission mit Angabe von Gründen unverzüglich mitteilen.

(4) Hat die Kommission aus den Daten der Mitgliedstaaten eine Computerdatei erstellt, so darf diese Datei nicht länger als 20 Arbeitstage nach dem Zeitpunkt aufbewahrt werden, zu dem die Angaben angefordert wurden, und muss demnach zerstört werden, wenn keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung der betreffenden Mitgliedstaaten eingeholt wurde.

*Artikel 11***Datenzugriff durch die Mitgliedstaaten**

- (1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um den nationalen Ansprechpartnern der anderen Mitgliedstaaten den Zugriff auf die elektronische Datenbank mit den aggregierten Daten zu erleichtern.
- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten die Gründe mit, die eine Aussetzung des Zugriffs auf die unter diese Verordnung fallenden Daten rechtfertigen.
- (3) Wünscht ein nationaler Ansprechspartner Zugriff auf Daten eines anderen Mitgliedstaats, so richtet er eine entsprechende Anfrage an den für den Zugang zu diesen Daten zuständigen nationalen Ansprechspartner. Dieser beantwortet die Anfrage binnen zehn Arbeitstagen und muss eine etwaige Verweigerung begründen.
- (4) Die Mitgliedstaaten können Verträge über den Computerezugang schließen oder IT-Protokolle vereinbaren, um den

Zugriff auf die Datenbanken zu erleichtern. Sie setzen die Kommission hiervon unverzüglich in Kenntnis. Kosten, die durch den Zugriff auf die Datenbanken entstehen, werden von dem nationalen Ansprechspartner getragen, der diesen Zugriff wünscht.

*Artikel 12***Vertraulichkeit**

Die Mitglieder des STECF und Teilnehmer an Sitzungen, die dieser veranstaltet, dürfen keine Kopien von Daten oder Auszügen hieraus für Verwendungszwecke außerhalb der Sitzung machen.

*Artikel 13***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am siebten Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Juli 2001

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

KAPITEL I

INHALT UND METHODIK

A. Inhalt der Gemeinschaftsprogramme

1. Das Mindestprogramm der Gemeinschaft gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 umfasst folgende Komponenten:
 - a) Beurteilung der Einsatzfaktoren: Fangkapazitäten und Fischereiaufwand;
 - b) Beurteilung und Stichproben von Fängen und Anlandungen;
 - c) Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Sektors.
2. Das erweiterte Gemeinschaftsprogramm gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 umfasst die unter Ziffer 1 genannten Komponenten sowie weitere, für die einzelnen Komponenten näher aufgeführte Angaben.
3. Für das Mindestprogramm werden für jede Komponente die zu überwachenden Parameter, die Ebenen der Untergliederung und die Genauigkeitsanforderungen angegeben. Für die erweiterten Programme, für die keine Genauigkeitsanforderungen existieren, muss jeder Mitgliedstaat in seinem nationalen Programm den angestrebten Genauigkeitsgrad und das Verhältnis von Kosten und Genauigkeit beim gewählten Abschätzungsverfahren angeben.

B. Genauigkeitsanforderungen und Umfang der Stichproben

1. Wenn keine quantitativen Vorgaben für Stichprobenkontrollen – weder für die Genauigkeit noch für die Stichprobengröße – möglich sind, werden Probeerhebungen im statistischen Sinne durchgeführt. Solche Probeerhebungen müssen die Bedeutung des Problems beurteilen und sollten auch die Nützlichkeit späterer detaillierter Erhebungen sowie das Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis solcher detaillierter Erhebungen klären.
2. Sind quantitative Vorgaben möglich, so kann entweder direkt die Stichprobengröße oder der Auswahlsatz festgelegt werden oder aber der Grad der Genauigkeit und die statistische Sicherheit, die gegeben sein müssen.
3. Wird für eine statistisch definierte Population auf die Stichprobengröße oder den Auswahlsatz eingegangen, muss das Probenahmeverfahren mindestens ebenso effizient sein wie eine einfache Zufallsstichprobe. Die Probenahmeverfahren müssen im jeweiligen nationalen Programm beschrieben werden.
4. Wird auf den Grad der Genauigkeit/Sicherheit eingegangen, so gilt folgende Unterscheidung:
 - a) Grad 1: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 25 % einschätzen;
 - b) Grad 2: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 10 % einschätzen;
 - c) Grad 3: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 5 % einschätzen.

KAPITEL II

BEURTEILUNG DER EINSATZFAKTOREN: FANGKAPAZITÄTEN UND FISCHEREIAUFWAND**C. Erhebung von Fangkapazitätsdaten**

1. Für das Mindestprogramm muss die Datenauswahl es für jedes an späterer Stelle definierte Segment ermöglichen, die Anzahl der dazugehörigen Schiffe und den Durchschnittswert je Schiff der unter Buchstabe a) aufgezählten Parameter abzuschätzen.

a) Parameter:

Die Datenerhebung muss alle unter das mehrjährige Ausrichtungsprogramm (MAP) IV fallenden Fischereifahrzeuge einschließen:

- Tonnage (Bruttoreaumzahl);
- höchste tatsächliche Dauerleistung der (gegebenenfalls gedrosselten) Hauptmaschine, ausgedrückt in kW, entsprechend der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 2930/86 des Rates ⁽¹⁾;
- Alter des Schiffes, berechnet anhand des Alters des Rumpfes.

b) Untergliederung:

- die Daten sind so zusammenzustellen, dass eine getrennte Auswertung für die einzelnen in Anlage III beschriebenen Segmente möglich ist;
- die Daten sind jährlich auf den neuesten Stand zu bringen.

c) Genauigkeit:

Obligatorische Daten im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 2090/98 müssen vollständig gesammelt werden. Für die anderen Daten unter Buchstabe a) können Stichprobenkontrollen geplant werden, die Schätzungen mit dem in Abschnitt B beschriebenen Genauigkeitsgrad 3 ermöglichen.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

- höchste Dauerleistung der Maschine vor der Drosselung;
- höchste Gesamtleistung der Hilfsmaschine(n) für den Betrieb von Winden bei Schiffen mit einer Gesamtlänge von mehr als 12 Metern;
- Merkmale eines Standardfanggeräts für die einzelnen Fangtechniken, einschließlich Abmessungen und Versicherungswert dieses Standardgeräts;
- durchschnittliche Anzahl von Geräten je Schiff für die verschiedenen Fangtechniken.

b) Untergliederung:

- die zu berücksichtigenden Segmente sind in Anlage IV beschrieben;
- die zu berücksichtigenden Fangtechniken sind ebenfalls in Anlage IV beschrieben.

D. Erhebung von Fischereiaufwandsdaten

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- i) Treibstoffverbrauch ⁽²⁾.
- ii) Fischereiaufwand nach Fangtechniken: wird gemessen als gewichtete Summe der auf ein bestimmtes Gebiet und einem bestimmten Zeitraum bezogenen Fangtage:
 - Jeder Tag wird mit der für die nominale Fangleistung eines jeden Schiffes festgelegten Maßeinheit gewichtet; diese Einheiten sind in Anlage V wiedergegeben.
 - Ein Seetag gilt als Fangtag, wenn ein Fischereifahrzeug an diesem Tag mindestens einen Fangeinsatz getätigt hat oder wenn stationäres Fanggerät an diesem Tag ausgesetzt bleibt.
 - Jeder Tag wird dem Gebiet zugeschrieben, in dem an diesem Tag der erste Fangeinsatz stattfand. Bei Verwendung stationärer Fanggeräte allerdings wird, wenn vom Schiff aus für einen Tag keine Arbeitsgänge vorgenommen wurden, aber mindestens ein (stationäres) Fanggerät ausgesetzt bleibt, dieser Tag dem Gebiet zugeschrieben, in dem auf dieser Fangreise das letzte Fanggerät ausgesetzt wurde.
- iii) Spezifischer Fischereiaufwand: Dieser betrifft Bestände von besonderem Interesse. Er wird nach Fangtechniken bestimmt, aber es werden nur die Tage berücksichtigt, an denen die an Bord behaltenen Fänge der in Anlage VI aufgelisteten Bestände die in derselben Anlage genannten Schwellen überschreiten.
 - Bei bestimmten Beständen können andere als die in Anlage V vorgegebenen Maßeinheiten verwendet werden, wenn sie den Vorgaben der für die Bewirtschaftung dieser Bestände zuständigen regionalen Fischereiorganisationen entsprechen.

⁽¹⁾ ABl. L 274 vom 25.9.1986, S. 1.

⁽²⁾ Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

b) Untergliederung:

- i) Zum Treibstoffverbrauch müssen Daten über Mengen und Preise so erhoben werden, dass sich für jedes Segment gemäß Anlage III der durchschnittliche jährliche Treibstoffverbrauch je Schiff schätzen lässt ⁽¹⁾.
- ii) Beim Fischereiaufwand nach Fangtechniken müssen die Daten nach Fangtechniken gemäß Anlage VIII aufgeschlüsselt auf der Ebene 3 der Gebietsunterteilung gemäß Anlage I vierteljährlich erhoben werden.

Neben dem Gesamtaufwand ist der Anteil der einzelnen Segmente gemäß Anlage III anzugeben (Fischereiaufwand nach Fangtechniken und nach Segmenten) ⁽¹⁾.
- iii) Beim spezifischen Fischereiaufwand werden die Daten wie für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken gesammelt: Aufschlüsselung nach Fangtechniken gemäß Anlage VIII, vierteljährlich für Ebene 3 der Gebietsunterteilung gemäß Anlage I.

c) Genauigkeit:

Die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2807/83 der Kommission ⁽²⁾ zu sammelnden Daten (unter anderem genaue Angaben über die Anlandungen der Mitgliedstaaten) müssen umfassend erhoben werden. Werden andere Daten benötigt, so sind Stichproben so durchzuführen, dass für die geschätzten Durchschnittswerte je Segment für den Treibstoffverbrauch der Genauigkeitsgrad 2, für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken der Genauigkeitsgrad 2, für den besonderen Fischereiaufwand der Genauigkeitsgrad 1. Pilotgutachtens können für den Fischereiaufwand mit stationärem Fanggerät durchgeführt werden.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

Für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken und den spezifischen Fischereiaufwand gemäß Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer ii) und iii):

- Es können andere als die in Anlage V genannten Maßeinheiten verwendet werden, wenn sie im nationalen Programm genau beschrieben und Gründe hierfür angegeben werden.
- Zur Bestimmung des spezifischen Fischereiaufwands können andere Bestände und/oder Schwellen als in Anlage VI herangezogen werden.
- Außerdem kann bei allen Fanggeräten mit Ausnahme von Fischfallen, Korb- und anderen Reusen der Fischereiaufwand je Fangeinsatz gemessen werden. Dann beziehen sich die Grundeinheiten auf Fangeinsätze und nicht auf Fangtage. Jeder Fangeinsatz trägt zu dem gemäß Anlage IX definierten Fischereiaufwand bei. Es sind auch andere Definitionen als in dieser Anlage zulässig, sofern sie genau beschrieben und begründet werden.
- Fischereiaufwandsdaten für den Einsatz von Fischfallen, Korb- und anderen Reusen können als Anzahl ausgesetzter Geräte malgenommen mit der Zeit (auf jährlicher Grundlage ermittelte Anzahl Tage, die jedes Gerät im Meer ausgesetzt ist) gesammelt werden.

b) Untergliederung:

- i) Daten über den Treibstoffverbrauch können so erhoben werden, dass eine Einschätzung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs je Schiff für die einzelnen Segmente nach Anlage IV auf vierteljährlicher Basis möglich ist.
- ii) Fischereiaufwand nach Fangtechniken und spezifischer Fischereiaufwand:
 - Die Aufwandsdaten können nach Fangtechniken gemäß Anlage IX aufgeschlüsselt werden; eine detailliertere Aufschlüsselung ist möglich, wenn diese im nationalen Programm erläutert und begründet wird.
 - Aufwandsdaten nach Segmenten können unter Bezugnahme auf die Segmente in Anlage IV erhoben werden.
 - Aufwandsdaten können monatlich und für die geographische Ebene 4 von Anlage I erhoben werden; für die Bestände in Anlage VII kann der spezifische Fischereiaufwand durch Berücksichtigung der in dieser Anlage genannten Tiefenbereiche noch weiter aufgeschlüsselt werden.

⁽¹⁾ Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

⁽²⁾ ABl L 276 vom 10.10.1983, S. 1.

KAPITEL III

EINSCHÄTZUNG VON FANGMENGEN UND ANLANDUNGEN

E. Erhebung von Fang- und Anlandedaten

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- Durch Datenerhebung muss sich folgendes einschätzen lassen:
 - der Umfang kommerzieller Anlandungen für alle Bestände und
 - für die in Anlage XII genannten Bestände die Gesamtfänge, Anlandungen und Rückwürfe und
 - für die in Anlage XI genannten Bestände die Fangmengen der Freizeit- und Sportfischerei in Meeresgewässern.
- Jeder Mitgliedstaat muss die von ihm verwendeten Umrechnungsfaktoren erläutern.

b) Untergliederung:

- Für jeden Mitgliedstaat wird eine Schätzung der jährlichen Gesamtanlandungen der kommerziellen Fischerei nach Arten vorgelegt, mit Angabe des geographischen Ursprungs der Fänge gemäß Ebene 2 der Gebietsunterteilung in Anlage I. Erscheint die Zusammenfassung mehrerer Arten angezeigt, so kann die Kommission den Mitgliedstaaten bei ausreichender Begründung eine Abweichung von dieser Regel gestatten.
- Bei den in Anlage XII genannten Beständen werden die kommerziellen Anlandungen wie in derselben Anlage beschrieben aufgeschlüsselt.
- Die Anlandungen nach Gewicht und Wert eines jeden Segments gemäß Anlage III sind nach Arten, nach Quartalen und bezüglich des geographischen Ursprungs der Fänge auf der Ebene 2 der Gebietsunterteilung nach Anlage I aufzuschlüsseln ⁽¹⁾.
- Rückwürfe werden für die Bestände in Anlage XII erfasst, damit der durchschnittliche Umfang der Jahresfangmengen nach Gewicht je Dreijahreszeitraum geschätzt werden kann, aufgeschlüsselt nach Fangtechniken gemäß Anlage III mit Ausnahme der Bestände, für die Anlage XII eine andere Aufschlüsselung vorschreibt.
- Für die in Anlage XI genannte Freizeit- und Sportfischerei ist eine Probeerhebung im Sinne von Abschnitt B durchzuführen, mit der in derselben Anlage genannten Aufschlüsselung.

c) Genauigkeit:

- Die Einschätzung der kommerziellen Anlandungen muss auf der Grundlage der umfassenden Daten erfolgen, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates ⁽²⁾ und auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates ⁽³⁾ gesammelt werden, beziehungsweise, wenn die Daten nicht durch diese Verordnungen abgedeckt sind, durch Stichproben und statistische Verfahren; die Schätzungen müssen bei TAC- und quotengebundenen Beständen den Genauigkeitsgrad 3, bei Beständen in Anlage XII, die der TAC- und Quotenregelung nicht unterliegen, den Genauigkeitsgrad 2 und in allen anderen Fällen den Genauigkeitsgrad 1 aufweisen.
- Daten zur Einschätzung der jährlichen Rückwürfe bei Beständen in Anlage XII müssen den Genauigkeitsgrad 1 ermöglichen. Können die Mitgliedstaaten diese Genauigkeit nicht oder nur zu übermäßigen Kosten erreichen, so kann bei der Kommission die Genehmigung eingeholt werden, die Genauigkeit oder Stichprobenhäufigkeit zu reduzieren oder eine Probeerhebung durchzuführen; ein solcher Antrag ist umfassend zu begründen.
- Rückwürfe bei den übrigen Beständen, für die Anlage XII keine jährliche Schätzung verlangt, müssen durch Probeerhebungen abgedeckt werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorzulegen.
- Die Fangmengen der Freizeit- und Sportfischerei gemäß Anlage XI sind durch Probeerhebungen zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorzulegen.

d) Die Mitgliedstaaten treffen im Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 alle erforderlichen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass alle einschlägigen Daten gemäß Artikel 9 derselben Verordnung erfasst werden.

Die Mitgliedstaaten arbeiten außerdem, soweit erforderlich, mit den anderen Mitgliedstaaten zusammen, um vollständige Daten über die Anlandungen von Schiffen unter ihrer Flagge zu erhalten.

⁽¹⁾ Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 17 vom 21.1.2000, S. 22.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

- Anlandungen aus den in Anlage XIII genannten Beständen.
- Fänge der Freizeit- und Sportfischerei aus anderen als den in Anlage XI genannten Beständen.
- Bei Lachs die Fänge, die in Mündungsgebieten, Seen und Flüssen der geographischen Einzugsbereiche Ost- und Nordsee getätigt wurden.

b) Untergliederung:

- Daten über die kommerziellen Anlandungen aus den in Anlage XII genannten Beständen können nach den Vorgaben derselben Anlage für das erweiterte Programm aufgeschlüsselt werden. Weitere geographische Unterteilungen, nach Tiefe oder einem anderen Kriterium sind möglich, sofern die betreffende Unterteilung Abschnitt D Punkt 2 Buchstabe b) Ziffer ii) dritter Gedankenstrich entspricht und im betreffenden nationalen Programm angemessen begründet wird.
- Daten zu den in Anlage XIII genannten Beständen können vierteljährlich erhoben werden, mit Aufschlüsselung der Fangmengen nach Fangtechniken gemäß Anlage III und für die geographische Ebene 3 laut Anlage I. Bei den Beständen in Anlage VII kann eine weitere Aufschlüsselung der Daten nach den in derselben Anlage beschriebenen Tiefenbereichen vorgenommen werden.
- Fangdaten können nach Segmenten gemäß Anlage IV oder Anlage X erhoben werden.
- Rückwurfdaten können im Rahmen des erweiterten Programms wie folgt erhoben werden:
 - Vierteljährlich, nach Fangtechniken gemäß Anlage III und für die geographische Ebene 3 in Anlage I im Falle der Bestände, für die Anlage XII für das Mindestprogramm eine jährliche Einschätzung der Rückwürfe verlangt.
 - Jährlich, mit möglicher Aufschlüsselung nach Fangtechniken gemäß Anlage III, ohne geographische Untergliederung bei den Beständen, für die Anlage XII für das Mindestprogramm keine jährliche Einschätzung der Rückwürfe verlangt.
 - Jährlich, ohne weitere Aufschlüsselung, für die in Anlage XIII genannten Bestände.

F. Erhebung von Daten über die Einheitsfänge und/oder den tatsächlichen Aufwand spezifischer kommerzieller Fangflotten

1. Mindestprogramm:

Jedes nationale Programm enthält eine kritische Bestandsaufnahme der detaillierten Fang- und Aufwandsdaten für Fischereifahrzeuge unter der eigenen Flagge, auf die sich Arbeitsgruppen für wissenschaftliche Abschätzungen in den Jahren 1995—2000 gestützt haben. Geprüft wird das Gewicht, dass den betreffenden Indizes für den Fischeraufwand bei der abschließenden Bestandsabschätzung zukam, die Möglichkeit, die betreffenden Zeitreihen auf der Grundlage aggregierter Fang- und Aufwandsdaten nach Maßgabe der Abschnitte D und E weiterzuführen, sowie die etwaige Notwendigkeit, auf noch eingehendere Daten zurückgreifen zu können. Jeder Mitgliedstaat legt der Kommission seine Schlussfolgerungen bis spätestens 31. Dezember 2002 vor. Die Kommission wird die Ergebnisse dieser Analysen an den STECF weiterleiten und hiernach den Inhalt des Mindestprogramms für diesen Abschnitt bis spätestens 31. März 2003 festlegen.

2. Erweitertes Programm:

Jede Untersuchung, die sich mit der Bestimmung von Größen- oder Aufwandsindizes auf der Grundlage detaillierter Fang- und Aufwandsdaten der kommerziellen Fangflotten befasst, ist im Rahmen des erweiterten Programms zuschussfähig. Der mögliche Nutzen solcher Indizes sollte im nationalen Programm beschrieben werden. Diese Untersuchungen werden dem STECF vorgelegt. Wenn der STECF den Nutzen solcher Indizes in seiner Stellungnahme nicht bestätigt, kommt die betreffende Untersuchung für eine weitere Förderung nicht in Betracht.

G. Berücksichtigung wissenschaftlicher Surveys zur Bestandsabschätzung

1. Mindestprogramm:

- i) Abgedeckt werden müssen alle Surveys in Anlage XIV mit Priorität 1.
- ii) Die Mitgliedstaaten müssen im Rahmen ihrer nationalen Programme die Kontinuität bisheriger Survey-Designs garantieren.
- iii) Unbeschadet der Ziffern i) und ii) können die Mitgliedstaaten Änderungen in der Gestaltung der Surveys oder der Stichproben vorschlagen, wenn diese die Qualität der Ergebnisse nicht beeinträchtigen.

2. Im Rahmen des erweiterten Programms sind alle in Anlage XIV genannten Surveys mit Priorität 2 zuschussfähig.

H. Biologische Fangproben: Zusammensetzung nach Alter und nach Länge

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- Für alle in Anlage XV genannten Bestände müssen zur Einschätzung der Längenzusammensetzung und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung biologische Proben aus den Anlandungen genommen werden.

b) Aufschlüsselung und Genauigkeit

- Die erforderliche Aufschlüsselung sowie der grundlegende Stichprobenplan einschließlich Stichprobengröße sind in Anhang XV wiedergegeben. Die Mitgliedstaaten können jedoch ein anderes Stichprobenverfahren anwenden als das vorgegebene mit einfacher Zufallsstichprobenauswahl nach der Unterteilung in Anlage XV und anderer Probenahmeintensität als in Anlage XV beschrieben, sofern mit diesem alternativen Verfahren derselbe oder ein höherer Genauigkeitsgrad zu denselben oder geringeren Kosten erreicht wird und das Verfahren im betreffenden nationalen Programm festgelegt wird.

c) Durchführung von Stichprobenkontrollen

- Die Mitgliedstaaten, auf deren Hoheitsgebiet Anlandungen erfolgen, sind verantwortlich für die Durchführung von Stichprobenkontrollen nach den Vorgaben dieses Artikels. Bei Bedarf arbeiten die Mitgliedstaaten mit Drittlandbehörden zusammen, um die Anlandungen von Schiffen, die die Flagge dieser Drittländer führen, Stichprobenkontrollen zu unterziehen.
- Jeder Mitgliedstaat trägt im Einklang mit der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 dafür Sorge, dass alle Daten, die die Tätigkeit von Schiffen unter seiner Flagge betreffen, unabhängig vom Ort der Anlandung erfasst werden.

d) Befreiung von Stichprobenaufgaben

— Längen

1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann bei TAC- und quotengebundenen Beständen unter folgenden Voraussetzungen auf eine Einschätzung der Längenverteilung in den Anlandungen verzichtet werden:
 - i) Die betreffende Quote macht im Schnitt in den vorausgegangenen drei Jahren weniger als 5 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 100 Tonnen aus.
 - ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten unter 5 % weniger als 15 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

Ist die Voraussetzung nach Ziffer i) erfüllt, aber nicht die Voraussetzung nach Ziffer ii), so können die betreffenden Mitgliedstaaten ihre Stichprobenkontrollen so koordinieren, dass für ihre Gesamtanlandungen der in Anlage XV beschriebene Stichprobenplan oder jeder andere Stichprobenplan mit derselben Genauigkeit eingehalten wird.

Gegebenenfalls können die nationalen Programme bis zum 31. Januar jeden Jahres berichtet werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgelegt wurden, und außerhalb des Mittelmeerraums gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und bezogen auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft aus einem Bestand.
3. Bei Mittelmeerbeständen machen die Anlandungen eines Mittelmeermitgliedstaats für eine Art nach Gewicht weniger als 5 % der nationalen Gesamtanlandungen aus dem Mittelmeerraum oder weniger als 200 Tonnen aus, Roter Thun ausgenommen.

— Alter

1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann bei TAC- und quotengebundenen Beständen unter folgenden Voraussetzungen auf eine Einschätzung der Altersverteilung in den Anlandungen verzichtet werden:
 - i) Die betreffende Quote macht im Schnitt in den vorausgegangenen drei Jahren weniger als 5 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 100 Tonnen aus.
 - ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten unter 5 % weniger als 15 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

Ist die Voraussetzung nach Ziffer i) erfüllt, aber nicht die Voraussetzung nach Ziffer ii), so können die betreffenden Mitgliedstaaten ihre Stichprobenkontrollen so koordinieren, dass für ihre Gesamtanlandungen der in Anlage XV beschriebene Stichprobenplan oder jeder andere Stichprobenplan mit derselben Genauigkeit eingehalten wird.

Gegebenenfalls können die nationalen Programme bis zum 31. Januar jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgelegt wurden, und außerhalb des Mittelmeerraums gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und bezogen auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft aus einem Bestand.
3. Bei Mittelmeerbeständen machen die Anlandungen eines Mittelmeermitgliedstaats für eine Art nach Gewicht weniger als 5 % der nationalen Gesamtanlandungen aus dem Mittelmeerraum oder weniger als 200 Tonnen aus, Roter Thun ausgenommen.
4. Wenn möglich, sollte bei kommerziellen Fängen eine Altersbestimmung vorgenommen werden. Ist dies nicht der Fall, so sollten die Mitgliedstaaten dies in ihrem nationalen Programm angeben.

— Andere

Wenn durch Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sichergestellt ist, dass die Gesamtschätzung der Parameter nach Buchstabe a) mit der notwendigen Genauigkeit erfolgt, muss der einzelne Mitgliedstaat nicht garantieren, dass seine eigenen Daten ausreichen, um diesen Genauigkeitsgrad zu erreichen.

e) Rückwürfe

Für die Bestände, für die nach Anlage XII unter den dort festgelegten Vorschriften für kommerzielle Anlandungen jährliche Anlandedaten erhoben werden müssen, muss bei Rückwürfen eine Einschätzung der Längenverteilung vorgenommen werden, wenn die Rückwürfe im Jahr mehr als 10 % der Gesamtfänge nach Gewicht oder mehr als 20 % der Fänge nach Anzahl Individuen ausmachen.

Für Häufigkeit und Größe der Stichproben gelten die Vorgaben von Anlage XV für kommerzielle Anlandungen.

Kommt es zu Rückwürfen in Längenbereichen, die in den Anlandungen nicht vertreten sind, so ist eine Altersbestimmung nach Maßgabe von Anlage XV vorzunehmen.

Können die Mitgliedstaaten die verlangte Genauigkeit nicht oder nur zu übermäßigen Kosten erreichen, so kann die Kommission auf begründeten Antrag eine Ausnahme gewähren.

f) Freizeit- und Sportfischerei

Für die in Anlage XI genannten Bestände müssen die Mitgliedstaaten Probeerhebungen mit der in dieser Anlage beschriebenen Aufschlüsselung durchführen. Anhand dieser Erhebungen muss sich der künftig zu verlangende Genauigkeitsgrad festlegen lassen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 zu übermitteln.

2. Erweitertes Programm:

Zusätzliche Parameter:

- Sämtliche Stichprobenprogramme zur Einschätzung der Alters- oder Längenzusammensetzung der Anlandungen nach Maßgabe von Anlage XIV;
- Stichprobenprogramme zur Einschätzung der jährlichen Längenzusammensetzung der Anlandungen für die in Anlage XIII genannten Bestände;
- Stichprobenprogramme zur Einschätzung der jährlichen Längenzusammensetzung der Rückwürfe für die in Anlage XII und Anlage XV genannten Bestände.

I. **Sonstige biologische Stichproben**

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- i) Die Wachstumskurven nach Länge und Gewicht, die Beziehungen zwischen Alter/Länge und Geschlechtsreife sowie die Beziehung zwischen Alter/Länge und Fruchtbarkeit müssen für alle Bestände in Anlage XVI vorgelegt werden, auch für Bestände, für die keine jährliche Einschätzung der Alterszusammensetzung der Fänge verlangt wird.

- ii) Es müssen biologische Stichprobenkontrollen der Anlandungen durchgeführt werden, um den Anteil folgender Bestände an diesen Anlandungen abzuschätzen: Hering im Skagerrak, Hering im Kattegat und Hering in der östlichen Nordsee, Wild- und Zuchtlachs in der Ostsee, die verschiedenen Rochenarten in den Gebieten IV und VIII.
 - iii) Die Mitgliedstaaten sollten Proben zur Feststellung des Geschlechterverhältnisses aus ihren kommerziellen Fängen nehmen. Ist dies jedoch nicht möglich, können auch Proben aus wissenschaftlichen Erhebungen verwendet werden.
- b) Untergliederung
- Für die unter Buchstabe a) Ziffer i) genannten Parameter:
- Die Stichproben werden je Bestand in der in Anlage XVI vorgegebenen Häufigkeit durchgeführt. Die Aussagekraft der für die Einschätzung biologischer Parameter verwendeten Daten muss alle drei bis sechs Jahre nach Maßgabe von Anlage XVI überprüft werden. Die Mitgliedstaaten müssen diese Parameter erforderlichenfalls aktualisieren.
 - Für Kaisergranat (*Nephrops*), Schwarzen Heilbutt, Tiefseegarnelen (*Pandalus borealis*), Scholle, Seezunge und Seehecht werden die Wachstumskurven und die Häufigkeitsverteilungskurven zur Geschlechtsreife getrennt für männliche und weibliche Tiere erstellt.
- Für die Parameter in Buchstabe a) Ziffer ii):
- Die Daten sollten vierteljährlich und nach Fangtechniken gemäß der Einteilung in Anlage IV vorgelegt werden.
- c) Genauigkeit
- i) Wachstumskurven:
 - Bei Beständen, bei denen das Alter einzelner Fische bestimmt werden kann, muss für jedes Alter das durchschnittliche Gewicht und die durchschnittliche Länge mit einer Genauigkeit Grad 3 geschätzt werden, bis zu einem Alter, bei dem die Summe der Anlandungen für die betreffenden Altersgruppen mindestens 95 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus dem betreffenden Bestand ausmacht.
 - Bei Beständen, bei denen eine Altersbestimmung nicht möglich ist, für die sich aber eine Wachstumskurve abschätzen lässt, müssen für jedes Alter das durchschnittliche Gewicht und die durchschnittliche Länge mit einer Genauigkeit Grad 2 eingeschätzt werden, bis zu einem Alter, bei dem die Summe der Anlandungen für die betreffenden Altersgruppen mindestens 90 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus dem betreffenden Bestand ausmacht.
 - ii) Geschlechtsreife, Fruchtbarkeit und Geschlechterverhältnis können in Bezug auf das Alter oder die Länge festgestellt werden, sofern die Mitgliedstaaten, die die betreffenden biologischen Stichproben durchführen müssen, sich auf folgendes geeinigt haben:
 - Bei Geschlechtsreife und Fruchtbarkeit muss in dem Alters- und/oder Längenbereich, der 20 % bis 90 % aller geschlechtsreifen Fische abdeckt, eine Genauigkeit des Grads 3 erreicht werden.
 - Beim Geschlechterverhältnis muss bis zu einem Alter oder einer Länge, bei der die Summe der Anlandungen für die betreffenden Alters- oder Längengruppen mindestens 95 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus diesem Bestand ausmacht, eine Genauigkeit des Grads 3 erreicht werden.
 - iii) Bestands- und Artenzusammensetzungen der Fänge gemäß Buchstabe a) Ziffer ii) sind mit einer Genauigkeit des Grads 1 abzuschätzen.
- d) Ausnahmen:
1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann für TAC- und quotengebundene Bestände unter folgenden Voraussetzungen auf die Einschätzung der biologischen Parameter verzichtet werden:
 - i) Die betreffende Quote macht im Schnitt während der vorausgegangenen drei Jahre weniger als 10 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 200 Tonnen aus.
 - ii) Zusammengekommen machen alle einzelstaatlichen Quoten von weniger als 5 % weniger als 20 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.Gegebenenfalls kann das nationale Programm bis 1. Februar eines jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.
 2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgesetzt wurden, gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und in Bezug auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft.
- Ist durch Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sichergestellt, dass die Gesamteinschätzung aller Parameter nach Buchstabe a) Ziffer i) mit der geforderten Genauigkeit erfolgt, müssen die betreffenden einzelnen Mitgliedstaaten nicht garantieren, dass ihre Daten genügen, um diese Genauigkeit zu erreichen.

2. Erweitertes Programm:

Zusätzliche Parameter:

- Für die in Anlage XVI genannten Bestände sind eine jährliche Aktualisierung und eine Unterscheidung nach Geschlechtern zuschussfähig.
- Für nicht in Anlage XVI, dafür aber in Anlage XV genannte Bestände, für die Längendaten erhoben wurden, sind alle drei Jahre Daten über Wachstum, Geschlechtsreife und Geschlechterverhältnis zuschussfähig.
- Wachstums- und Geschlechtsreifekurven für die in Anlage XIII genannten Arten sind zuschussfähig, doch darf eine Aktualisierung der Daten nicht häufiger als alle drei Jahre vorgenommen werden.
- Bei den in Anlage XII oder XIII genannten Artengruppen sind Stichproben aus den Fängen zur Feststellung der Artenzusammensetzung alle drei Jahre zuschussfähig.

KAPITEL IV

BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES SEKTORS

J. Erhebung von Wirtschaftsdaten nach Schiffgruppen

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

- Die Datenerhebung muss sämtliche Parameter in Anlage XVII nach der Segmentierung in Anlage III erfassen.
- Die Investitionen müssen erfasst werden, um den Gesamtvermögenswert einzuschätzen, einschließlich des Kapitalwerts gemieteter Ausrüstungen. Zugrunde zu legen ist vorzugsweise der Versicherungswert. Erweist sich die Erhebung des Versicherungswertes als zu schwierig, kann auch der Wiederbeschaffungswert des Schiffes eingeholt werden. Die Verwendung dieses Ersatzwertes muss jedoch im nationalen Programm begründet werden.
- Innerhalb der Produktionskosten müssen die Personalkosten sämtliche Aufwendung des Arbeitsgebers abdecken, einschließlich Sozialversicherung, Krankenversicherung, Renten und andere Abgaben.

b) Untergliederung:

- Die einzelnen Parameter müssen für jedes Segment von Schiffen gemäß Anlage III eingeschätzt werden.
- Die Daten für Preise werden nach Maßgabe von Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 jährlich erhoben, wobei die Fänge der Mittelmeerflotten nach den verschiedenen geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 3 aufzuschlüsseln sind.

c) Genauigkeit:

Für jedes Parameter und jedes Segment muss der Genauigkeitsgrad 1 erreicht werden.

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Das erweiterte Programm deckt alle in Anlage XVIII aufgeführten Daten ab.

b) Untergliederung:

Die Aufschlüsselung nach Schiffgruppen gemäß Ziffer 1) Buchstabe a) erster Gedankenstrich kann bis zu der in Anlage IV beschriebenen Unterteilung und der regionalen Ebene 2 in Anlage I vorgenommen werden.

K. Erhebung von Daten zur Verarbeitungsindustrie

1. Mindestprogramm:

Die Mitgliedstaaten sollten zur Einschätzung des Jahreswerts je Sektor der in Anlage XIX aufgeführten Parameter Probeerhebungen durchführen. Diese Probeerhebungen sollten Aufschluss über das Verhältnis von Kosten und Wirksamkeit verschiedener Verfahren der Datenerhebung einschließlich Stichprobenplänen geben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen müssen der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorgelegt werden.

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Durch Datenerhebung und -verwaltung muss es möglich sein,

- i) die allgemeine Empfindlichkeit des Sektors und/oder der Unternehmen in Küstenregionen (Nomenklatur der Gebietseinheiten zu statistischen Zwecken, NUTS 3) in Bezug auf Fänge aus TAC- und quotengebundenen Beständen einzuschätzen und/oder in Bezug auf andere Maßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung oder in Bezug auf die Fangerträge aus Gebieten außerhalb der Gemeinschaftsgewässer;
- ii) die Auswirkungen auf die Verarbeitungsindustrie, einschließlich sozialer und wirtschaftlicher Auswirkungen, von Maßnahmen einzuschätzen, die im Rahmen der GFP getroffen wurden, etwa die Maßnahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates ⁽¹⁾, der Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates ⁽²⁾ und spezifische Maßnahmen für den Fischerei- und Aquakultursektor in Regionen in äußerster Randlage (POSEI-Programme).

b) Untergliederung:

Bei der Analyse der Unternehmen dieses Sektors kann die Ansiedlung dieser Unternehmen in den verschiedenen Regionen (Küstengebiete und andere) auf NUTS 3-Ebene berücksichtigt werden.

—

⁽¹⁾ ABl. L 388 vom 31.12.1992, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 337 vom 30.12.1999, S. 10.

Anlagen

<i>Anlage I:</i>	Gebietsunterteilung nach regionalen Fischereiorganisationen
<i>Anlage II:</i>	Funktionale Einheiten (FE) und statistische Rechtecke
<i>Anlage III (Abschnitt C):</i>	Grundeinteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (Mindestprogramm/MP)
<i>Anlage IV (Abschnitt C):</i>	Genauere Unterteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (erweitertes Programm/EP)
<i>Anlage V (Abschnitt D):</i>	Einheit der Fangleistung nach Fangtechniken
<i>Anlage VI (Abschnitt D):</i>	Bestände mit spezifischem Fischereiaufwand (MP)
<i>Anlage VII (Abschnitt D):</i>	Zielarten und Tiefen (EP)
<i>Anlage VIII (Abschnitt D):</i>	Fangtechniken zur Aufwandsbestimmung (MP)
<i>Anlage IX (Abschnitt D):</i>	Bestimmung des Fischereiaufwands einzelner Fangeinsätze (EP)
<i>Anlage X (Abschnitt D):</i>	Detaillierte Aufschlüsselung der Fangtechniken (EP)
<i>Anlage XI (Abschnitt E):</i>	Zielbestände der Freizeitfischerei (MP)
<i>Anlage XII (Abschnitt E):</i>	Bestandsliste für Anlande- und Rückwurfkontrollen (MP)
<i>Anlage XIII:</i>	Fakultative Bestandsliste für das erweiterte Programm
<i>Anlage XIV (Abschnitt G):</i>	Survey-Verzeichnis (MP, EP)
<i>Anlage XV (Abschnitt H):</i>	Alters-/Längenstichproben (MP, EP)
<i>Anlage XVI (Abschnitt I):</i>	Andere biologische Stichproben
<i>Anlage XVII (Abschnitt J):</i>	Wirtschaftsdaten je Flottensegment gemäß Anlage III (MP)
<i>Anlage XVIII (Abschnitt J):</i>	Benötigte Wirtschaftsdaten je Flottensegment (EP)
<i>Anlage XIX (Abschnitt K):</i>	Wirtschaftsdaten für den primären und den sekundären Wirtschaftszweig (MP)

Anlage I

Gebietsunterteilung nach regionalen Fischereiorganisationen

	ICES	NAFO	ICCAT	GFCM	CCAMLR	IOTC	Sonstige
Ebene 1	Gebiet	Gebiet	FAO-Gebiet	Gebiet 37 Mittelmeer und Schwarzes Meer	Gebiet 48	FAO-Gebiet	FAO-Gebiet
Ebene 2	Untergebiet IV Nordsee	Untergebiet 21.2 Labrador	FAO- Untergebiet	Untergebiet 37.1 Mittelmeer	Untergebiet 48.1 Antarktis- Halbinsel	FAO- Untergebiet	FAO- Untergebiet
Ebene 3	Division IVc	Division 21.2 H	Division 5° × 5°	Division 37.1.2 Golf von Lyon	Division 5° × 5°	Division 5° × 5°	Division 5° × 5°
Ebene 4	Rechteck 30' × 1°	Rechteck	Rechteck 1° × 1°	Rechteck 1° × 1°	Rechteck 1° × 1°	Rechteck 1° × 1°	Rechteck 1° × 1°

Anlage II

Funktionale Einheiten (FU) und statistische Rechtecke (Nephrops norvegicus)

FU Nr.	Name	ICES	Statistische Rechtecke
3	Skagerrak	IIIa	47G0-G1; 46F9-G1; 45F8-G1; 44F7-G0; 43F8-F9
4	Kattegat	IIIa	44G1-G2; 42-43G0-G2; 41G1-G2
5	Botney Gut — Silver Pit	IVb,c	36-37 F1-F4; 35F2-F3
6	Farn Deeps	IVb	38-40 E8-E9; 37E9
7	Fladen Ground	IVa	44-49 E9-F1; 45-46E8
8	Firth of Forth	IVb	40-41E7; 41E6
9	Moray Firth	IVa	44-45 E6-E7; 44E8
10	Noup	IVa	47E6
11	North Minch	VIa	44-46 E3-E4
12	South Minch	VIa	41-43 E2-E4
13	Clyde	VIa	39-40 E4-E5
14	Irish Sea East	VIIa	35-38E6; 38E5
15	Irish Sea West	VIIa	36E3; 35-37 E4-E5; 38E4
16	Porcupine Bank	VIIc,k	34D6-D8; 33D5-D8; 32D5-D6
17	Aran Grounds	VIIb	34-35 D9-E0
18	Ireland NW coast	VIIb	37D9-E1; 36D9
19	Ireland SW and SE coast	VIIg,j	31-33D9-E0; 31E1; 32E1-E2; 33E2-E3
20	NW Labadie, Baltimore and Galley	VIIg,j	
21	Jones and Cockburn	VIIg,h,j	27-29E1-E2; 31E2-E4; 32E3
22	Smalls	VIIg	
23	Bay of Biscay north	VIIIa	22-24E6-E7; 23-24E5
24	Bay of Biscay south	VIIIb	20-21E7-E8; 19E8
25	North Galicia	VIIIc	15E0-E1; 16E1
26	West Galicia	IXa	13-14E0-E1
27	North Portugal (North of Cape Espichel)	IXa	6-12E0; 9-12E1
28	South-west Portugal (Alentejo)	IXa	3-5E0-E1
29	South Portugal (Algarve)	IXa	2E0-E2
30	Gulf of Cadiz	IXa	2-3E2-E3
31	Cantabrian Sea	VIIIc	16E4-E7
32	Norwegian Deep	IVa	44-52F2-F6; 43F5-F7
33	Off Horn Reef	IVb	39-41E4; 39-41E5

Grundeinteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (MP)

Schiffslänge		< 12 m	12 – < 24 m	24 – < 40 m	≥ 40 m
Fangtechnik					
Bewegliches Gerät	Baumkurren				
	Grundschleppnetz und Grundwaden				
	Pelagisches Schleppnetz und Waden				
	Dredgen				
	Polyvalent				
Stationäres Gerät	Gerät mit Haken	(1)			
	Treib- und Stellnetze				
	Körbe und Fallen				
	Polyvalent				
Polyvalente Fanggeräte	Kombination beweglichen und stationären Fanggeräts				

(1) Aggregierte Daten für alle stationären Fanggeräte.

Anmerkung 1: Umfasst eine Fanggerätkategorie weniger als 10 Schiffe, kann diese Gruppe mit der benachbarten Längenkategorie zusammengelegt werden; dies muss im nationalen Programm angegeben werden.

Anmerkung 2: Verwendet ein Schiff mehr als 50 % seiner Zeit auf den Einsatz eines bestimmten Fanggeräts, so sollte es dieser Gruppe zugeordnet werden.

Anmerkung 3: Länge als Länge über alles.

Genauere Unterteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (EP)

Schiffslänge		< 10 m	10 – < 12 m	12 – < 18 m	18 – < 24 m	24 – < 40 m	≥ 40 m
Fangtechnik							
Bewegliches Gerät	Baumkurren	Nordsee < 221 kW					
		Nordsee ≥ 221 kW					
		Außerhalb der Nordsee					
	Grundschieppnetz und Grundwade	Grundschieppnetz					
		Snurrewade und schottisches Wadennetz					
		Polyvalent					
	Pelagische Schieppnetze und Waden	Pelagisches Schieppnetz					
		Pelagische und Ringwade					
		Polyvalent					
	Dredgen						
Bewegliches Gerät, polyvalenter Einsatz							
Stationäres Gerät	Fanggerät mit Haken	Langleinen					
		Anderes Fanggerät mit Haken					
	Treib- und Stellnetze						
	Körbe und Fallen						
	Stationäres Fanggerät, polyvalenter Einsatz						
Polyvalente Fanggeräte							

Anlage V (Abschnitt D)

Einheit der Fangleistung nach Fangtechniken

Fangtechnik	Einheit Fangleistung
Bewegliches Fanggerät	kW und BRZ
Stationäres Fanggerät	BRZ
Polyvalent	kW

Anlage VI (Abschnitt D)

Bestände mit spezifischem Fischereiaufwand

Art und Gebiet	Schwelle 1 ⁽¹⁾	Schwelle 2 ⁽²⁾
Lachs (Ostsee)	30 %	5 %
Kabeljau (alle Gebiete)	30 %	5 %
Schellfisch (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seelachs (alle Gebiete)	30 %	5 %
Wittling (alle Gebiete)	30 %	5 %
Scholle (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seezunge (alle Gebiete, außer Mittelmeer)	10 %	5 %
Seezunge (Mittelmeer)	30 %	5 %
Kaisergranat (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seehecht (alle Gebiete)	30 %	5 %
Sardelle (alle Gebiete)	30 %	5 %
Sardine (alle Gebiete)	50 %	5 %
Makrele (alle Gebiete)	50 %	10 %
Stöcker (alle Gebiete)	50 %	10 %
Schwertfisch (alle Gebiete)	30 %	5 %
Roter Thun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Großaugenthun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Weißer Thun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Gelbflossenthun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Hering (alle Gebiete)	50 %	10 %
Sprotte (alle Gebiete)	50 %	10 %
Sandaal (alle Gebiete)	70 %	
Stintdorsch (alle Gebiete)	70 %	

⁽¹⁾ Ein Fangtag gilt als gezielte Befischung einer Art, wenn der Anteil dieser Art am Gesamttagesfang höher ist als Schwelle 1.

⁽²⁾ Ein Fangtag gilt als deutlicher Eingriff in einen Bestand, wenn der Anteil der betreffenden Art höher ist als Schwelle 2.

Anlage VII (Abschnitt D)

Zielarten und Tiefen (EP)

Bestand	Gebiet	Schwelle
Kabeljau	NAFO	30 %
Grenadierfisch	Alle Gebiete	30 %
Schwarzer Heilbutt	Alle Gebiete	30 %
Rotbarsch	Alle Gebiete	30 %
Pandalus spp.	Alle Gebiete	30 %
Pagellus bogaraveo	ICES	30 %
Aphanopus carbo	ICES	30 %
Argentina silus	ICES	30 %
Beryx spp.	ICES	30 %
Coryphaenoides rupestris	ICES	30 %
Hoplostethus atlanticus	ICES	30 %
Molva dypterygia	ICES	30 %
Molva molva	ICES	30 %

Tiefenbereiche: 0 bis 200 m, 201 bis 500 m, 501 bis 1 000 m, > 1 000 m.

Anlage VIII (Abschnitt D)

Fangtechniken zur Aufwandsbestimmung (MP)

Fangtechnik		
Bewegliches Gerät	Baumkurren	Nordsee < 221 kW
		Nordsee ≥ 221 kW
		Außerhalb der Nordsee
	Grundsleppnetze und Grundwaden	Grundsleppnetz
		Snurrewaden und schottische Wadennetze
		Insgesamt
	Pelagische Schleppnetze und Waden	Pelagisches Schleppnetz
		Pelagische Wade und Ringwade
		Insgesamt
	Dredgen	
Bewegliche Geräte insgesamt		
Stationäres Gerät	Fanggerät mit Haken	Langleinen
		Anderes Fanggerät mit Haken
	Treib- und Stellnetze	
	Reusen und Fallen	
	Insgesamt	
Alle Fangtechniken insgesamt		

*Anlage IX (Abschnitt D)***Bestimmung des Fischereiaufwands einzelner Fangeinsätze (EP)**

Fanggerät	Variable
Schleppnetze	Schleppdauer × kW
Ringwaden	Anzahl Hols
Netze	Anzahl Netze × Länge × Stellzeit
Langleinen	Anzahl Haken × Aussetzzeit
Reusen und Fallen	Anzahl × jährliche Stellzeit

*Anlage X (Abschnitt D)***Detaillierte Aufschlüsselung der Fangtechniken (EP)**

- I. Bewegliches Fanggerät
 - a) Baumkurren
 1. Maschinenleistung < 221 kW bei Schiffen in der Nordsee
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 2. Maschinenleistung ≥ 221 kW bei Schiffen in der Nordsee
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 3. Baumkurrenfänger außerhalb der Nordsee
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 - b) Grundsleppnetze und Grundwaden
 1. Grundsleppnetze
 - i) einfaches Schleppnetz, Gespannschleppnetz, Doppelnetz, sonstiges Mehrfachgeschirr-Schleppnetz, Schleppnetz mit vier Blättern, hochstauendes Schleppnetz
 - ii) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 - iii) i) und ii) können kombiniert werden
 2. Snurrewaden
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 3. Schottisches Wadennetz
 - i) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm
 - c) Pelagisches Schleppnetz und Wade
 1. Pelagisches Schleppnetz
 - i) Einfaches Schleppnetz, Gespannschleppnetz
 - ii) Maschenöffnung: Schleppnetz: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm (Atlantik und Nordsee); < 32 mm, 32-90 mm, 91-105 mm, 106-119 mm, ≥ 120 mm (Ostsee); 14-49 mm, 50-99 mm, 100-119 mm, ≥ 120 mm (Mittelmeer).
 2. Pelagisches Wadennetz und Ringwaden
 - i) mit Fischlocker (FAD — Fish aggregating device)
 - ii) ohne FAD
 - d) Dredgen
 - i) hydraulische Dredge
 - ii) sonstige Dredgen
- II. Stationäres Fanggerät
 - a) Stellnetze und Leinen
 1. Stellnetze
 - i) Trammelnetze
 - ii) Verwickelnetze

- iii) Kiemennetze
 - iv) Unterteilung nach Maschenöffnung, auch zulässig: 10-99 mm, 100-119 mm, ≥ 120 mm (Atlantik und Nordsee); < 105 mm, 105-119 mm, ≥ 120 mm (Ostsee)
2. Langleinen
- i) Oberflächen-Langleinen
 - ii) Grundleinen
 - iii) Pelagische Leinen
3. Anderes Gerät mit Haken
- i) Schleppangel
 - ii) Angelleine mit Lebendköder
 - iii) Angelleine ohne Lebendköder
- b) Treibnetze
- i) Maschenöffnungen für die Ostsee: ≤ 30 mm, ≥ 150 mm
 - ii) Maschenöffnungen für das Mittelmeer: ≤ 150 mm, 151-299 mm, ≥ 300 mm
- c) Reusen und Fallen
- i) Fischfallen aller Art einschließlich Reusen
 - ii) Reusen für den Krestierfang mit möglicher Unterteilung nach Zielarten.

Anlage XI (Abschnitt E)

Zielbestände der Freizeitfischerei (MP)

1. Lachs (Meeresgewässer Ostsee und Nordsee):
Fangmengen nach Gewicht und Anzahl:
nach geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 2.
2. Roter Thun (alle Gebiete):
Fangmengen nach Gewicht und Anzahl:
— jährlich,
— geographische Gebiete nach Anlage I Ebene 2,
— Unterscheidung nach Stückgewicht unter und über 10 kg.
-

Anlage XII (Abschnitt E)

Bestandsliste für Anlande- und Rückwurfkontrollen (MP)

ERLÄUTERUNG:

Fang- und Anlandekontrollen. Bei der Schichtung der Stichproben gebührt der Gesamt-/Flottenebene Vorrang, mit monatlichen, vierteljährlichen oder jährlichen Stichproben und Aufschlüsselung der Daten nach Rechtecken, Abteilungen oder Gebieten.

Schichtung der Stichproben:

M	Monatlich nach Fangtechniken (Anlage III)
N	Monatlich insgesamt
Q	Vierteljährlich nach Fangtechniken (Anlage III)
R	Vierteljährlich insgesamt
Y	Jährlich nach Fangtechniken (Anlage III)
Z	Jährlich insgesamt

Gebietsunterteilung:

0	Funktionale Einheit
1	ICES: statistisches Rechteck
2	ICES/NAFO-Abteilungen
3	ICES/NAFO-Untergebiete
4	ICCAT: 1° Rechteck
5	ICCAT: 5° Rechteck
6	FAO — Abteilung
7	FAO — Untergebiet
8	FAO — Gebiet

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe
		Schichten		
		MP	EP	MP

Ostsee, ICES-Gebiet III (außer Skagerrak)

Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIb-c	Q2	M1	
Hering	<i>Clupea harengus</i>	III d	Q2	M1	
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIa S	Q2	M1	
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIa S	Q2	M2	Jährlich
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIb-d	Q2	M2	Jährlich
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	Q0	M0	Jährlich
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIa	Q2	M1	Jährlich
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIb-d	Q2	M1	Jährlich
Lachs	<i>Salmo salar</i>	IIIb-d	R2	Q1	
Meerforelle	<i>Salmo trutta</i>	IIIb-d	R2	Q2	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IIIa	R2	Q1	Jährlich
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIb-d	Q2	M1	
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIa S	Q2	M1	

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Norden)

Sandaal	Ammodytidae	IIIa N	Q2	M1	
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIa N	Q2	M2	Jährlich
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	IIIa N	Q2	M1	
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	Q0	M0	Jährlich
Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	IIIa N	R2	Q1	
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IIIa N	Q2	M1	Jährlich
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	IIIa N	Q2	M1	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IIIa N	R2	Q1	Jährlich
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIa N	Q2	M1	
Stintdorsch	<i>Trisopterus esmarki</i>	IIIa N	Q2	M1	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe
		Schichten		
		MP	EP	MP

ICES-Gebiet I, II

Atlanto-Skandischer Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIa, V	Q2	M2	Jährlich
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	I, II	Q2	M2	Jährlich
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	I, II	Q2	M2	Jährlich
Garnele	<i>Pandalus borealis</i>	I, II	Y2	Q2	
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	I, II	Q2	M2	Jährlich
Rotbarsch	<i>Sebastes</i> spp.	I, II	Y3	Q2	

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIIId

Sandaal	Ammodytidae	IV	Q1	M1	
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IV, VIIId	Q2	M1	Jährlich
Garnele	<i>Crangon crangon</i>	IV, VIIId	Q1	M1	
Meerbarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	IV, VIIId	Y3	Q3	
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IV, VIIId	Q2	M1	Jährlich
Vierfleckbutt	<i>Lepidorhombus boscii</i>	IV, VIIId	Y2	Q2	
Flügelbutt	<i>Lepidorhombus whiffiagonis</i>	IV, VIIId	Y2	Q2	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	IV, VIIId	Y2	Q2	
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	IV, VIIId	Y2	Q2	
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IV, VIIId	Q2	M1	Jährlich
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IV, VIIId	Q2	M1	Jährlich
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	IV, VIIId	Q2	M2	
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	IV, VIIId	Z2	R2	
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	IV, VIIId	Z2	Q2	
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	IV, VIIId	Z2	Q2	
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	Q0	M0	Jährlich
Tiefeegarnele	<i>Pandalus borealis</i>	IV	R2	Q1	
Jakobs-/Kammuschel	<i>Pecten</i> spp.	VIIId	Z2	Q2	
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IV	Q2	M1	Jährlich
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIId	Q2	M1	Jährlich
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IV, VIIId	Q2	M1	Jährlich
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IV, VIIId	Q2	M1	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	IV, VIIId	Z2	R2	
Atlantischer Sternrochen	<i>Raja radiata</i>	IV, VIIId	Z2	R2	
Kuckucksrochen	<i>Raja naevus</i>	IV, VIIId	Z2	R2	
Fleckrochen	<i>Raja montagui</i>	IV, VIIId	Z2	R2	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP	MP	
Andere Rochen	Rajidae	IV, VIIId	Z2	R2	
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	IV, VIIId	Q2	M1	Jährlich
Glattbutt	<i>Scophthalmus rhombus</i>	IV, VIIId	Q2	M1	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IV	Q2	M1	Jährlich
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIId	Q2	M1	Jährlich
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IV, VIIId	Q1	M1	
Stöcker	<i>Trachurus</i> spp.	IV, VIIId	Z2	R2	
Stintdorsch	<i>Trisopterus esmarki</i>	IV	Q1	M1	

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV

Degenfisch	<i>Aphanopus</i> spp.	IXa, X	Q2	Q3	
Schleimkopf	<i>Beryx</i> spp.	X	R2	Q2	
Taschenkrebs	<i>Cancer pagurus</i>	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Hering	<i>Clupea harengus</i>	VIa, VIIa, b, c, j	Q2	M1	Jährlich
Meeraal	<i>Conger conger</i>	X	R2	Q2	
Grenadierfisch	<i>Coryphaenoides rupestris</i>	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	Alle Gebiete (außer IX)	Y2	Q2	
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	IXa (nur Cadiz)	Q2	M2	
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	VIII	Q2	M1	
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	VIa, VIb, VIIa, VIIb-k, VIII, XII, XIV	Q2	M2	
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	IXa, X	Q2	M2	
Hummer	<i>Homarus gammarus</i>	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Atlantischer Sägebau	<i>Hoplostethus atlanticus</i>	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Vierfleckbutt	<i>Lepidorhombus boscii</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	Q2	M2	
Flügelbutt	<i>Lepidorhombus whiffiagonis</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	Q2	M2	
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	VIIIc, IXa	Y2	Q2	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	Q2	M2	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	VIIIc, IX	Q2	M2	
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	Q2	M2	
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	VIIIc, IX	Q2	M2	
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vb, VI, XII, XIV	Y2	Q2	Jährlich
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	VIa, VIb, VIIa, VII, VIII, XII, XIV	Q2	M2	Jährlich
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	Vb, VI, XII, XIV, VIIa, VIIb-k, VIII	Q2	M2	Jährlich

	Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe
			Schichten		
			MP	EP	MP
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IX	Y2	Q2	
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa, IV, VI, VII, VIIIa, b, VIIIc, IXa	Q2	M2	Jährlich
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	I-IX, XII, XIV	Q2	M1	
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	X	R2	Q2	
Leng	<i>Molva molva</i>	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	Alle Gebiete	Z2	Y2	
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	Q0	M0	
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	VIIIc, IXa	Y2	Q2	
Garnele	<i>Parapenaeus longirostris</i> , <i>Aristeus antennatus</i>	VIIIc, IXa	Y2	Q2	
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	X	Q2	M2	
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIa, VIIe-g	Q2	M2	Jährlich
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	Vb, VI, XII, XIV	Q2	M2	
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	VII, VIII	Y2	Q2	
Wrackbarsch	<i>Polyprion americanus</i>	X	Y2	Q2	
Blonde	<i>Raja brachyura</i>	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Fleckrochen	<i>Raja montagui</i>	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Kuckucksrochen	<i>Raja naevus</i>	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Sonstige Rochen	Rajidae	Alle Gebiete	Y2	Q2	
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Va, XII, XIV	Y2	Q2	
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	VIII, IX	Q2	M1	
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	VIII, IX	Y2	R2	
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX	Q2	M1	
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	Va, XII, XIV	Q2	M2	
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	VIIIc, IXa	Y2	Q2	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIa, VIIe, VIIf, g, VIIIa, b	Q2	M2	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIb, c, VIIh, j, k, IXa	Y2	Q2	
Meerbrasse	Sparidae	VIIIc, IXa, X	Y2	Q2	
Blauer Stöcker	<i>Trachurus picturatus</i>	X	Q2	M2	
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	IIa, IVa, V, VI, VII, VIII, IX	Q2	M1	
Franzosendorsch	<i>Trisopterus luscus</i>	VIIIc, IXa	Y2	Q2	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP	MP	
Mittelmeer					
Afrikanische Tiefseegarnele	<i>Aristeus antennatus</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Rote Tiefseegarnele	<i>Aristeomorpha foliacea</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Gelbstriemen	<i>Boops boops</i>	3,1	Y,6	Q,6	
Meerbarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	1,2	Y,6	Q,6	
Zirrenkrake	<i>Eledone cirrosa</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Moschuskrake	<i>Eledone moschata</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Grauer Knurrhahn	<i>Eutrigla gurnardus</i>	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Segelfisch	Istiophoridae	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q6	M,6	
Rotbrasse	<i>Pagellus erythrinus</i>	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Furchengarnele	<i>Penaeus kerathurus</i>	3,1	Y,6	Q,6	
Pikarels	<i>Spicara maris</i>	3,1	Y,6	Q,6	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Vieräugiger Spiegelrochen	<i>Raja miraletus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q,6	M,6	
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Hai	Selachii	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	1.3, 2.1, 3.1	Q6	M,6	
Seezunge	<i>Solea vulgaris</i>	1.2, 2.1, 3.1	Y,6	Q,6	
Goldbrasse	<i>Sparus aurata</i>	1.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	1.1, 1.3, 3.1	Y,6	Q,6	
Weißer Thun	<i>Thunnus alalunga</i>	Alle Gebiete	Q5	Q4	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe	
		Schichten			
		MP	EP	MP	
Roter Thun	Thunnus thynnus	Alle Gebiete	Q5	Q4	
Stöcker	Trachurus trachurus	1.1, 1.3, 3.1	Y,6	Q,6	
Roter Knurrhahn	Trigla lucerna	1.3, 2.2, 3.1	Y,6	Q,6	
Schwertfisch	Xiphias gladius	Alle Gebiete	Q5	Q4	

NAFO-Gebiete

Kabeljau	Gadus morhua	2J3KL	Y2	Q2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	3M	Y2	Q2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	3NO	Y2	Q2	Jährlich
Kabeljau	Gadus morhua	3Ps	Y2	Q2	
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	3NO	Y2	Q2	
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3LNO	Y2	Q2	
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3M	Y2	Q2	
Gelbschwanzflunder	Limanda ferruginea	3LNO	Y2	Q2	
Grenadierfisch	Macrouridae	SA 2 + 3	Y2	Q2	
Tiefseegarnele	Pandalus spp.	3M	Y2	Q2	Jährlich
Rochen	Raja spp.	SA 3	Y2	Q2	
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	3KLMNO	Y2	Q2	Jährlich
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	1D	Y2	Q2	
Rotbarsch	Sebastes spp.	3M	Y2	Q2	Jährlich
Rotbarsch	Sebastes spp.	3LN	Y2	Q2	Jährlich
Rotbarsch	Sebastes spp.	3O	Y2	Q2	

Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik

Fregattmakrele	Auxis spp.		Y	M4	Jährlich
Falscher Bonito	Euthynnus alleteratus		Y	M4	Jährlich
Segelfische	Istiophoridae		Y	M4	Jährlich
Echter Bonito	Katsuwonus pelamis		M5	M4	
Pelamide	Sarda sarda		Y	M4	Jährlich
Dornhai	Squalidae		Y	M4	Jährlich
Weißer Thun	Thunnus alalunga		M5	M4	
Gelbflossenthun	Thunnus albacares		M5	M4	Jährlich
Großaugenthun	Thunnus obesus		M5	M4	Jährlich
Roter Thun	Thunnus thynnus		M5	M4	
Schwertfisch	Xiphias gladius		M5	M4	

Art	Gebiet	Stichproben		Rückwürfe
		Schichten		
		MP	EP	MP

CECAF FAO 34

Schwarzer Degenfisch	<i>Aphanopus carbo</i>	Madeira	Q2	M2	
Seehecht	<i>Merluccius spp.</i>	EG-Atlantik	Q6	M6	
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	EG-Atlantik	Q4	M4	
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapeneus longirostris</i>	EG-Atlantik	Q2	M2	
Südliche Rosa Geißelgarnele	<i>Penaeus notialis</i>	EG-Atlantik	Q3	M3	
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	EG-Atlantik	Q5	M5	
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	Madeira	Q2	M2	
Stöcker	<i>Trachurus spp.</i>	Madeira	Q2	M2	

WECAF

Südlicher Schnapper	<i>Lutjanus purpureus</i>	AWZ Französisch-Guyana	Y6	Q7	
Garnele	<i>Penaeus subtilis</i>	AWZ Französisch-Guyana	M6	M7	

Anlage XIII

Fakultative Bestandsliste für das erweiterte Programm EP

Art	Gebiet	Stichproben	
		Schichten	
Ostsee, ICES-Gebiet III (außer Skagerrak)			
Aal	Anguilla anguilla	IIIb-d	Z2
Große Maräne	Coregonus lavaretus	III d	R2
Hecht	Esox lucius	III d	R2
Kliesche	Limanda limanda	IIIb-d	R2
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	IIIa S	R2
Wittling	Merlangius merlangus	IIIa S	R2
Seehecht	Merluccius merluccius	IIIa S	R2
Flussbarsch	Perca fluviatilis	III d	R2
Flunder	Platichthys flesus	IIIb-d	R2
Flunder	Platichthys flesus	IIIb-c	R2
Seelachs	Pollachius virens	IIIa S	R2
Steinbutt	Psetta maxima	IIIb-d	R2
Zander	Stizostedion lucioperca	III d	R2
Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Norden)			
Kliesche	Limanda limanda	IIIa N	R2
Wittling	Merlangius merlangus	IIIa N	R2
Hai	Squalidae	IIIa N	Z3
ICES-Gebiet I, II			
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	I, II	Y3
Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VII d			
Seewolf	Anarhichas spp.	IV	Z3
Glasauge	Argentina spp.	IV	Z3
Lumb	Brosme brosme	IV	Z3
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	IV	Z3
Blaumaul	Helicolenus dactylopterus	IV	Z3
Kliesche	Limanda limanda	IV, VII d	Z2
Nordatlantik-Grenadier	Macrourus berglax	IV	Z3
Seehecht	Merluccius merluccius	IV, VII d	Z2
Blauleng	Molva dypterygia	IV	Z3
Leng	Molva molva	IV	Z3

	Art	Gebiet	Stichproben
			Schichten
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	IV	Z3
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	IV	Z3
Lachs	<i>Salmo salar</i>	VI	Z0
Rotbarsch	<i>Sebastes</i> spp.	IV	Z3
Tiefseehaie	Selachii	IV	Z3
Kleine Haie	Selachii	IV, VIId	Z3
Dornhai	<i>Squalus acanthias</i>	IV, VIId	Z3

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV

Degenfisch	<i>Aphanopus</i> spp.	Alle Gebiete, außer IXa, X	Z2
Glasauge	<i>Argentina</i> spp.	Alle Gebiete	Y2
Adlerfisch	<i>Argyrosoma regius</i>	Alle Gebiete	Z2
Schleimkopf	<i>Beryx</i> spp.	Alle Gebiete, außer X	Z2
Helmschnecke	<i>Busycon</i> spp.	Alle Gebiete	Y2
Meeraal	<i>Conger conger</i>	Alle Gebiete, außer X	Y2
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	IX	Y2
Rotzunge	<i>Glyptocephalus cynoglossus</i>	VI, VII	Y2
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	Alle Gebiete, außer IXa, X	Z2
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Y2
Lodde	<i>Mallotus villosus</i>	XIV	Y2
Bastardzunge	<i>Microchirus variegatus</i>	Alle Gebiete	Y2
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	Alle Gebiete	Z2
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	Alle Gebiete, außer X	Y2
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Z2
Tiefseegarnele	<i>Pandalus</i> spp.	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Z2
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	Alle Gebiete, außer X	Z2
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIb,c, VIIh,j,k, VIII, IX, X	Y2
Pollack	<i>Pollachius pollachius</i>	Alle Gebiete	Y2
Lachs	<i>Salmo salar</i>	Alle Gebiete	Z0
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa	Z2
Meerscheide	<i>Solen</i> spp.	Alle Gebiete	Z2

	Art	Gebiet	Stichproben
			Schichten
Meerbrasse	Sparidae	Alle Gebiete, außer VIIIc, IXa, X	Z2
Dornhai	Squalus acanthias	Alle Gebiete	Y2
Mittelmeerstöcker	Trachurus mediterraneus	VIII,IX	Y2
Franzosendorsch	Trisopterus spp.	Alle Gebiete, außer IXa, VIIIc	Z2
Andere Tiefseearten		Alle Gebiete	Z2

Mittelmeer

Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	1.1, 3.1	Y6
Venusmuschel	Veneridae	2.1, 2.2	Q6

NAFO-Gebiete

Tiefseegarnele	Pandalus spp.	3LN	Y2
Rotbarsch	Sebastes spp.	SA 1	Y2

CECAF FAO 34

Sardelle	Engraulis encrasicolus		Y7
Degenfisch	Lepidopus caudatus	Mauretanien	Y7
Gewöhnlicher Kalmar	Loligo vulgaris	EG-Atlantik	Y7
Pelamide	Sarda sarda	Mauretanien	Q7
Sardinelle	Sardinella aurita	Mauretanien, EG-Atlantik	Y7
Madeirasardinelle	Sardinella maderensis	Mauretanien, EG-Atlantik	Y7
Spanische Makrele	Scomber japonicus	Mauretanien	Y7
Tintenfisch	Sepia hierredda	EG-Atlantik	Y7
Verschiedene Fischarten	Sparidae, Serranidae, Haemulidae	EG-Atlantik	Y7
Stöcker	Trachurus trachurus	Mauretanien	Y7
Kunene Bastardmakrele	Trachurus trecae	Mauretanien	Y7
Degenfisch	Trichiuridae		Y7

CCAMLR FAO 58

Bändereisfisch	Champsoccephalus gunnari	Kerguelen	Y6
Schwarzer Seehecht	Dissostichus eleginoides	Kerguelen	Y6
Grenadierfisch	Macrouridae	Kerguelen, Crozet	Y6
Graue Notothenia	Notothenia squamifrons	Kerguelen	Y6
Rochen	Raja spp.	Kerguelen, Crozet	Y6

Art	Gebiet	Stichproben	
		Schichten	
Südwestatlantik FAO 41			
Schwarzer Seehecht	<i>Dissostichus eleginoides</i>	Argentinien/UK	Y7
Rosa Kingklip	<i>Genypterus blacodes</i>	Argentinien/UK	Y7
Argentinischer Kurzflossenkalmar	<i>Illex argentinus</i>	Argentinien/UK	Q7
Patagonischer Kalmar	<i>Loligo gahi</i>	Argentinien/UK	Q7
Grenadierfisch	<i>Macrourus</i> spp.	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Grenadier	<i>Macruronus magellanicus</i>	Argentinien/UK	Y7
Südlicher Seehecht	<i>Merluccius australis</i>	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Seehecht	<i>Merluccius hubbsi</i>	Argentinien/UK	Q7
Südlicher Blauer Wittling	<i>Micromesistius australis</i>	Argentinien/UK	Y7
Notothenia	<i>Notothenia</i> spp.	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Felsendorsch	<i>Salilota australis</i>	Argentinien/UK	Y7
Angola FAO 47			
Tiefseegarnele	<i>Aristeus varidens</i>	Angola	Q7
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	Angola	Q7
Geißelgarnele	<i>Penaeus</i> spp.	Angola	Q7

Anlage XIV

Survey-Verzeichnis (MP, EP)

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Ostsee						
BITS 1st/4rd Quarter	IIIaS, IIIb-c	1. und 4. Quartal	Kabeljau und andere Grundfischarten	129-157	510	1
IBTS 1st/3rd Quarter	IIIa	1. und 3. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	22-26	95	1
Herring acoustic survey	IIIa, IIIb-d	3. und 4. Quartal	Hering, Sprotte	60-74	180	1
Sprat acoustic survey	IIIc-d	2. Quartal	Sprotte	32-39	85	1
Herring larvae survey	IIIc	2. Quartal	Heringslarven	54-66	400	2
German flatfish survey	IIIc	3. Quartal	Flunder	24-30	20	2
Nordsee und östlicher Ärmelkanal und Gebiet II						
IBTS 1st quarter	IV, IIIa	1. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	117-143	360	1
Atlan/Scand. herring survey	IIa	Mai	Hering, Blauer Wittling	27-33	90 + track	1
IBTS 3rd quarter	IV, IIIa	3. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	117-143	360	1
NS herring acoustic survey	IV, IIIa	Juli	Hering, Sprotte	68-83	150 + track	1
BTS	IVb, IVc, VIId	3. Quartal	Scholle, Seezunge	50-62	280	1
Sole net survey	IVb, IVc	3. Quartal	Seezunge, Scholle	14-17	60	1
Demersal young fish survey	Nordseeküsten	3. und 4. Quartal	Scholle, Seezunge, Geißelgarnele	117-143	1 000	1
Herring larvae survey	IV, VIId	1. und 4. Quartal	Herings-/Sprottenlarven	37-45	390	2
Greenland halibut survey	Anhang IIb	Oktober (seit 1997)	Schwarzer Heilbutt	27-33	120 aus 300-750 m Wassertiefe	2
Nephrops TV survey	IVa, IVb	2. Quartal	Kaisergranat	17-21	90	2

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Channel ground fish survey	VIII d	4. Quartal	Wittling, Kabeljau, Stintdorsch, Scholle, Kuckucks-Knurrhahn, Streifenbrasse, Meerbarbe	27-33	100	2
German cod survey	Deutsche Bucht	1. und 4. Quartal	Kabeljau, Wittling, Scholle und Kliesche	14-18	70	2

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal

Western IBTS 4th quarter	Vla, VII, VIII, IXa	Oktober/November	Grundfisch-survey (Gadidae und pelagische Arten) Abundanzindizes	149-182	580	1
ISBCBTS	VIIa, f, g	September	Seezunge, Scholle	22-26	120	1
Mackerel/Horse mackerel egg survey	Vla, VII, VIII, IXa	Januar bis Juli (alle 3 Jahre)	Eierproduktion Makrele, Stöcker	252-308	1 750 Plankton/ 50 Grundtrawls	1
Spawning/Pre spawning herring acoustic survey	Vla, VIIa, g	Januar, März, Juli, September, November	Hering, Sprotte	126-154	Acoustic track	1
Sardine, Anchovy, Horse mackerel acoustic survey	VIII + IX	März, April, Mai	Sardine, Sardelle, Makrele, Stöcker, Abundanzindizes	77-95	140	1
BIOMAN	VIII	Mai	Sardelle SSB (DEP)	18-22	600/20 pelagische Hols	1
RESSGASC	VIIIa, b	Mai und Oktober	Abundanzindizes, Rückwürfe bei Seehecht, Seezunge	22-26	70	1
Nephrops TV survey	Vla	Februar und August/September	Kaisergranat anhand Zählung der Höhlenlöcher	28-34	200	2
WCBTS	VIIe	Oktober	Seezunge, Scholle, Seeteufel, Limande	7-9	55	2
Egg production survey	VIIa	Januar bis Mai (alle 5 Jahre)	Eierproduktion (Demersal)	58-70	800	2
DARD groundfish	VIIa	März	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische)	9-11	45	2
DARD herring larvae	VIIa	November	Larvenindizes: Hering	5-6	60	2
DARD MIK-net	VIIa	Mai/Juni	Indizes pelagische Jungfische: Gadidae	5-6	45	2
DARD nephrops	VIIa	April und August	Verteilung und Biologie: Kaisergranat	14-18	80	2

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Juvenile plaice survey	VIIa	Mai	Junge Schollen	6-8	25	2
Nephrops	VIIa	Juni	Kaisergranat-Ökologie	6-8	25	2
Cod tagging	VIIa, b, VIa-b	März	Kabeljau	9-11	30	2
Egg and larval survey	VI	April	Demersal (Gadidae)	25-31	70	2
ARSA	IXa	März	Abundanzindizes für Grundbestände	15-19	50	2
Sardine-acoustic survey (SAR)	IXa	Nov	Abundanzindizes, Rekrutierung	23-29	40	2
Nephrops	IXa	Juni	Abundanzindizes/ Rekrutierung Kaisergranat	15-19	60	2
Groundfish survey summer	IXa	Juli/August	Abundanz für Seehecht, Stöcker, Makrele	23-28	65	2
Deep sea fish survey	IXa	August/September	Abundanzindizes für Tiefseebestände	41-50	130	2
ARQDAÇO	X	April/Mai	Abundanz für Blaumaul, Gabeldorsch, Schleimkopf, Meeraal, Zahnbrasse	41-50	35	2
DEEP	X	4. Quartal	Verteilung und Abundanz	27-33	25	2
PELAGICOS	X	3. Quartal	Verteilung und Abundanz für Thunfisch und Haie	27-33	25	2
Sardine DEPM	VIIIc, IXa	Frühjahr (VIII) Winter (IX) (alle 3 Jahre)	Sardinen SSB und CUFES für bessere Abschätzungen	108-132	1 200	1
Greenland groundfish survey	ICES XIV, NAFO SA1	September/Oktober	Verteilung, Abundanz, Biomasse, Rekrutierung für Zielart Kabeljau und andere Arten	42-52	70 bis zu 400 m	2
IBTS (WCGFS)	VIIe-k, VIIa	März	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische)	27-33	80	2
Scottish West Coast, young fish survey	VIa, VIIa	März	Gadidae, Hering, Makrele	19-23	60	2
Rockall survey	VIb	September (alle 2 Jahre)	Schellfisch	12-14	40	2
Redfish survey	Irminger Sea	Juni (alle 2 Jahre)	Rotbarsch-Abundanz, Alter	24-30	20	1

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Mittelmeer						
MEDITS	37(1, 2, 3.1)	2. Quartal	30 Arten	320-391	1 100	1
PELMED	37(2)		Sardine, Sardelle (Abundanzindizes)	23-28	15	2
GRUND	37(1,2)		Biologische Daten für 10 Zielarten	81-99	1 080	2
ANCHOVY	37(3.1)		Abundanzschätzung Sardelle	11-13	110	2
ECOMED	37(1)	November bis Dezember	Sardine, Sardelle (Abundanzindizes)	27-33	55	2
SARDINE	37(3.1, 2.2)		Abundanzschätzung Sardine	27-33	110	2
NAFO-Gebiet						
Flemish cap groundfish survey	3M	Juli (seit 1988)	Kabeljau, Raue Scharbe, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt, Nordatlantik- Grenadier, Garnele	30-36	120 bis zu 750 m Wassertiefe	1
3NO groundfish survey	3NO	April/Mai (seit 1995)	Gelbschwanzflunder, Raue Scharbe, Kabeljau, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt, Nordatlantik- Grenadier	27-33	120 bis 1 250 m Wassertiefe	2
Indischer und Atlantischer Ozean						
Tuna tagging	Indian and Atlantic Oceans		Gelbflossenthun, Groß- augenthun, Roter Thun, Weißer Thun, Schwertfisch			1

Anlage XV (Abschnitt H)

Alters-/Längenstichproben (MP, EP)

- a) Marktstichproben: Anzahl Stichproben je Tonne angelandeter Mengen auf jährlicher Grundlage:

A	1/20
B	1/50
C	1/100
D	1/200
E	1/500
F	1/1 000
G	1/2 000

- b) Längenstichproben: Anzahl gemessener Fische je Probe:

0	400
1	200
2	100
3	50
4	25 oder weniger, nach Verfügbarkeit

- c) In Fällen, in denen der Stichprobenplan in diesem Anhang zu umfassend ist, gelten für die Altersbestimmung folgende Regeln:

Bei Beständen, bei denen eine Altersbestimmung möglich ist, muss jährlich in jedem Längenintervall das Alter von 40 Tieren festgestellt werden. Es können jedoch auch weniger Tiere sein, wenn die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass eine solche Einschränkung die Qualität des Schätzergebnisses für die Alterszusammensetzung nicht beeinträchtigt.

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP

Ostsee, ICES-Gebiet III (außer Skagerrak)

Aal	<i>Anguilla anguilla</i>	IIIb-d		C3		C3
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIa S	F2	E2	F2	E2
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIb-c	F2	E2	F3	E3
Hering	<i>Clupea harengus</i>	III d	F2	E2	F2	E2
Große Maräne	<i>Coregonus lavaretus</i>	III d		C3		C3
Hecht	<i>Esox lucius</i>	III d		C3		C3
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIa S	C3	B2	C3	B2
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIb-d	D3	C2	D4	C3
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IIIb-d		D3		D3
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IIIa S		C3		C3
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IIIa S		C3		C3
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa S		C3		C3
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	C1	B1		
Flussbarsch	<i>Perca fluviatilis</i>	III d		C3		C3
Flunder	<i>Platichthys flesus</i>	IIIb-c		D3		D3
Flunder	<i>Platichthys flesus</i>	IIIb-d		D3		D3
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIa	C3	B2	C3	B2
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIb-d	C3	B2	C3	B2
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IIIa S		C3		C3
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IIIb-d		C3		C3
Lachs	<i>Salmo salar</i>	IIIb-d	C3	B2	C3	B2
Meerforelle	<i>Salmo trutta</i>	IIIb-d	C3	B2	C3	B2
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IIIa S	B2	B3	B2	B3
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIa S	F2	E2	F3	E3
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIb-d	G2	F2	G3	F3
Zander	<i>Stizostedion lucioperca</i>	III d		C3		C3

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Nord)

Sandaal	Ammodytidae	IIIa N	F3	E2	F3	E2
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIIa N	F2	E2	F2	E2
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IIIa N	C3	B2	C4	B2
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IIIa N		C3		C3
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IIIa N	C3	B2	C3	B2

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IIIa N		C3		C3
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa N	C3	B2	C3	B2
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	IIIa N	F3	E2	F3	E2
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	C1	B1		
Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	IIIa N	C0	B0		
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IIIa N	C3	B2	C3	B2
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IIIa N	C3	B2	C3	B2
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	IIIa N	E2	E3	E2	E3
Hai	Squalidae	IIIa N		C4		
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IIIa N	B3	B2	B3	B2
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IIIa N	F2	E2	F2	E2
Stintdorsch	<i>Trisopterus esmarki</i>	IIIa N	F3	E2	F3	E2

ICES-Gebiet I, II

Atlanto-Skandischer Hering	<i>Clupea harengus</i>	IIa, V	F3	E3	F4	E4
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	I, II	D3	C2	E4	D3
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	I, II	D3	C2	E4	D3
Tiefseegarnele	<i>Pandalus borealis</i>	I, II	D2	C2		
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	I, II	D2	C2	E3	D3
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	I, II		F3		
Rotbarsch	<i>Sebastes spp.</i>	I, II	E2	C2		

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIIId

Sandaal	Ammodytidae	IV	G3	G2	G3	G2
Seewolf	<i>Anarhichas spp.</i>	IV		C4		
Glasauge	<i>Argentina spp.</i>	IV		C4		
Lumb	<i>Brosme brosme</i>	IV		C4		
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IV, VIIId	F3	E3	F4	E4
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	IV, VIIId	D3	C3		D4
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IV, VIIId	D3	C3	D4	C3
Rotzunge	<i>Glyptocephalus cynoglossus</i>	IV		C4		
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	IV		C4		
Vierfleckbutt	<i>Lepidorhombus boscii</i>	IV, VIIId	E3	D3	E4	D4
Flügelbutt	<i>Lepidorhombus whiffiagonis</i>	IV, VIIId	E3	D3	E4	D4
Kliesche	<i>Limanda limanda</i>	IV, VIIId		C4		

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Nordatlantik-Grenadier	<i>Macrourus berglax</i>	IV		C4		
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IV, VIId	D3	C3	D4	C3
Witting	<i>Merlangius merlangus</i>	IV, VIId	D3	E4	D4	C3
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IV, VIId		C4		
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	IV, VIId	F3	F2	F3	F2
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	IV		C4		
Leng	<i>Molva molva</i>	IV		C4		
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	IV, VIId	D3	C3		E3
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	IV, VIId	D3	C3		E3
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	IV	B0	A0		
Tiefseegarnele	<i>Pandalus borealis</i>	IV	E2	D1		
Pilgermuschel	<i>Pecten</i> spp.	VIId	D3	C3		
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	IV		C4		
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IV	E3	D3	E4	D3
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIId	C1	C0	C3	C2
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IV, VIId	D3	C3	D4	C3
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	IV, VIId	E4	E3		
Atlantischer Sternrochen	<i>Raja radiata</i>	IV, VIId	E4	E3		
Kuckucksrochen	<i>Raja naevus</i>	IV, VIId	E4	E3		
Fleckrochen	<i>Raja montagui</i>	IV, VIId	E4	E3		
Andere Rochen	Rajidae	IV, VIId	E4	E3		
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	IV		C4		
Lachs	<i>Salmo salar</i>	VI		C4		
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	IV, VIId	F3	E3	F4	E4
Glattbutt	<i>Scophthalmus rhombus</i>	IV, VIId	D4	C4	D4	C4
Rotbarsch	<i>Sebastes</i> spp.	IV		C4		
Tiefseehai	Selachii	IV		C4		
Kleiner Hai	Selachii	IV, VIId		C4		
Seezunge	<i>Solea solea</i>	IV	D3	C3	D4	C3

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIId	C1	C0	C3	C2
Sprotte	<i>Sprattus sprattus</i>	IV, VIIId	G3	G2	G3	G2
Dornhai	<i>Squalus acanthias</i>	IV, VIIId		C4		
Stöcker	<i>Trachurus</i> spp.	IV, VIIId	F2	E2	F4	E4
Stintdorsch	<i>Trisopterus esmarki</i>	IV	G3	G2	G3	G2

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d) VIII, IX, X, XII, XIV

Degenfisch	<i>Aphanopus</i> spp.	Alle Gebiete (außer IXa, X)		F3		
Degenfisch	<i>Aphanopus</i> spp.	IXa, X	B2	B1	B4	B3
Glasauge	<i>Argentina</i> spp.	Alle Gebiete		F4		
Adlerfisch	<i>Argyrosoma regius</i>	Alle Gebiete		F3		
Schleimkopf	<i>Beryx</i> spp.	X	A3	A2	A4	A3
Schleimkopf	<i>Beryx</i> spp.	Alle Gebiete (außer X)		F3		
Helmschnecke	<i>Busycon</i> spp.	Alle Gebiete		F3		
Taschenkrebs	<i>Cancer pagurus</i>	Alle Gebiete	D3	C3		
Hering	<i>Clupea harengus</i>	VIa, VIIa,b,c,j	F3	F4	F4	D3
Meeraal	<i>Conger conger</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		F4
Meeraal	<i>Conger conger</i>	X	B4	B3	B4	B3
Grenadierfisch	<i>Coryphaenoides rupestris</i>	Alle Gebiete	F3	D2	C2	
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	Alle Gebiete (außer IXa)	D3	C3	E4	D4
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	IXa		F3		F4
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	IXa, nur Cadiz	B3	E2	F3	F2
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	VIII	D3	C2	E4	D2
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	VIa, VIIb, VIIa, VIIb-k, VIII, XII, XIV	D3	B2	E4	D2
Rotzunge	<i>Glyptocephalus cynoglossus</i>	VI, VII		F3	F4	
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	IXa, X	B3	B2	B4	A4
Blaumaul	<i>Helicolenus dactylopterus</i>	Alle Gebiete (außer IXa, X)		F3		F2
Hummer	<i>Homarus gammarus</i>	Alle Gebiete	F3	F2		
Atlantischer Sägebauch	<i>Hoplostethus atlanticus</i>	Alle Gebiete	F3	E3		
Vierfleckbutt	<i>Lepidorhombus boscii</i>	Vb, VI, IX, XII, XIV, VII, VIIIa,b,c,d,e	C3	B2	E3	D2
Flügelbutt	<i>Lepidorhombus whiffiagonis</i>	Vb, VI, IX, XII, XIV, VII, VIIIa,b,c,d,e	C3	B2	E3	D2
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	Alle Gebiete (außer VIIIc, IXa)		F3		
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	VIIIc, IXa	B1	B2		

	Art	Gebiet	Anlandestichproben			
			Länge		Alter	
			MP	EP	MP	EP
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa,b,d,e	C3	B2	D4	C3
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	VIIIc, IX, X	B3	C2	E3	D2
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa,b,d,e	C3	B2	D4	C3
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	VIIIc, IX, X	B3	C2	E3	D2
Lodde	<i>Mallotus villosus</i>	XIV				
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vb, VI, XII, XIV	F4	E4	F4	E4
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	VIa, VIb, VIIa, VII, VIII, XII, XIV	D3	E4	E3	D2
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IX	F3	E3	F4	E4
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	Vb, VI, XII, XIV, VIIa, VIIb-k, VIII	C3	B2	E3	D2
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa, IV, VI, VII, VIIIa,b, VIIIc, IXa	C3	B2	E3	D2
Bastardzunge	<i>Microchirus variegatus</i>	Alle Gebiete		F3		
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	I-IX, XII, XIV	F3	E3	F4	E4
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	Alle Gebiete		F3		
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		F4
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	X	A4	A3	A4	A3
Leng	<i>Molva molva</i>	Alle Gebiete		F3		F4
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	Alle Gebiete	F3	E3		
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	VI	B0	A0		
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	VII	B1	A1		
Kaisergranat (funktionale Einheit)	<i>Nephrops norvegicus</i>	VIII, IX	A1	A0		
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	Alle Gebiete (außer VIIIc, IXa)	F3	F2		
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	VIIIc, IXa	B3	B2		
Tiefseegarnele	<i>Pandalus spp.</i>	Alle Gebiete (außer VIIIc, IX)		F3		
Garnele	<i>Parapenaeus longirostris</i> , <i>Aristeus antennatus</i>	VIIIc, IXa	B1	A1		
Große Jakobsmuschel	<i>Pecten maximus</i>	VIIId	D3	C3		
Mittelmeergabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	X	B3	B2	B4	B3
Mittelmeergabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	Alle Gebiete (außer X)		F3		
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIa, VIIe-g	B1	B0	B3	B2
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIb,c, VIIh,j,k, VIII, IX, X		F3		F4
Pollack	<i>Pollachius pollachius</i>	Alle Gebiete		F3		F4
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	Vb, VI, XII, XIV	C3	B2	E3	D2

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Seelachs	Pollachius virens	VII, VIII	F3	E3	F4	E4
Wrackbarsch	Polyprion americanus	X	A4	A3		
Blond	Raja brachyura	Alle Gebiete	F3	F4		
Nagelrochen	Raja clavata	Alle Gebiete	F3	F4		
Fleckrochen	Raja montagui	Alle Gebiete	F3	F4		
Kuckucksrochen	Raja naevus	Alle Gebiete	D3	E4		
Andere Rochen	Rajidae	Alle Gebiete	F3	F4		
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	Va, XII, XIV	F3			F4
Lachs	Salmo salar	Alle Gebiete		F3		
Sardine	Sardina pilchardus	VIII, IX	C2	C3	E3	D4
Spanische Makrele	Scomber japonicus	VIII, IX	D3	C3	F4	
Makrele	Scomber scombrus	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX (außer VIIIc, IXa)	F3	E3	F4	E4
Makrele	Scomber scombrus	VIIIc, IXa	D4	C3	D4	C3
Rotbarsch	Sebastes spp.	Va, XII, XIV	C2	B2	E3	D2
Gemeiner Tintenfisch	Sepia officinalis	Alle Gebiete (außer VIIIc, IXa)		F3		
Gemeiner Tintenfisch	Sepia officinalis	VIIIc, IXa	B3	B2		
Seezunge	Solea solea	VIIe	C3	B2	D4	D2
Seezunge	Solea solea	VIIa / VIIIf,g	B1	B0	B3	B2
Seezunge	Solea solea	VIIIa,b	B1	B0	C3	C2
Seezunge	Solea solea	VIIb,c, VIIIf,j,k,IXa	F3	E3	F4	E4
Meerscheide	Solen spp.	Alle Gebiete		F3		
Meerbrasse	Sparidae	Alle Gebiete (außer VIIIc, IXa, X)		F3		
Meerbrasse	Sparidae	VIIIc, IXa, X	B3	B2	B4	B3
Dornhai	Squalus acanthias	Alle Gebiete		F3		
Mittelmeerstöcker	Trachurus mediterraneus	VIII, IX		F3		F4
Blauer Stöcker	Trachurus picturatus	X	B3	B3	C4	B3
Stöcker	Trachurus trachurus	IIa, IVa, V, VI, VII, VIII, IX (außer VIIIc, IXa)	F3	E3	F4	E4
Stöcker	Trachurus trachurus	VIIIc, IXa	D3	D2	E2	E4
Franzosendorsch	Trisopterus spp.	Alle Gebiete (außer VIIIc, IXa)		F3		
Franzosendorsch	Trisopterus luscus	VIIIc, IXa	B4	B3	B4	B3
Andere Tiefseearten	Other Deepwater species	Alle Gebiete		F3		

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Mittelmeer						
Afrikanische Tiefseegarnele	<i>Aristeus antennatus</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	B3	A2		
Rote Tiefseegarnele	<i>Aristeomorpha foliacea</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	B3	A2		
Gelbstriemen	<i>Boops boops</i>	3,1	E3	D3	E4	E3
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	1,2	E3	D3		
Zirrenkrake	<i>Eledone cirrosa</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	E4	D4		
Moschuskrake	<i>Eledone moschata</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	E4	D4		
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C2	E4	D3
Grauer Knurrhahn	<i>Eutrigla gurnardus</i>	1.3, 2.2, 3.1	D3	C3		
Segelfisch	Istiophoridae	Alle Gebiete	D2	B2		
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	1.3, 2.2, 3.1	D3	C3		
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	C2	B2	D4	C3
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	C2	B2	D4	C3
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	C3	B2	D4	C3
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	1.1, 3.1		D3		
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	C3	B2	D4	C3
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	C3	B2	D4	C3
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	B3	A2		
Rotbrasse	<i>Pagellus erythrinus</i>	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C3	E4	E3
Rosa Geißelgarnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	C3	B2		
Furchengarnele	<i>Penaeus kerathurus</i>	1.3, 2, 3.1	E3	D3		
Pikarels	<i>Spicara maris</i>	1.3, 2.2, 3.1	E3	D3		
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C3		
Vieräugiger Spiegelrochen	<i>Raja miraletus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C3		
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Alle Gebiete	E4	B2		
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	D3	C2	E4	D3
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	1.3, 2.2, 3.1	E4	D4	E4	E3
Hai	Selachii	Alle Gebiete	D2	C2		
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	1.3, 2.1, 3.1	E3	D2		
Seezunge	<i>Solea vulgaris</i>	1.2, 2.1, 3.1	E3	D3		
Goldbrasse	<i>Sparus aurata</i>	1.2, 3.1	E3	D3		
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	1.1, 1.3, 3.1	E3	D3	E4	E3
Weißer Thun	<i>Thunnus alalunga</i>	Alle Gebiete	C2	B2		

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Roter Thun	Thunnus thynnus	Alle Gebiete	C2	B2		
Stöcker	Trachurus trachurus	1.1, 1.3, 3.1	E3	D3	E4	E3
Roter Knurrhahn	Trigla lucerna	1.3, 2.2, 3.1	D3	C3		
Venusmuschel	Veneridae	2.1, 2.2		F3		
Schwertfisch	Xiphias gladius	Alle Gebiete	C2	B2		

NAFO-Gebiete

Kabeljau	Gadus morhua	2J3KL	A2	A1	E3	D3
Kabeljau	Gadus morhua	3M	A2	A1	E3	D3
Kabeljau	Gadus morhua	3NO	A2	A1	E3	D3
Kabeljau	Gadus morhua	3Ps	F4	E4	F4	E4
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	3NO	A2	A1		
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3LNO	A2	A1	E3	D3
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3M	A2	A1	E3	D3
Gelbschwanzflunder	Limanda ferruginea	3LNO	A2	A1		
Grenadierfisch	Macrouridae	SA 2 + 3	A2	A1	E3	D3
Tiefseegarnele	Pandalus spp.	3M	D2	C2		
Tiefseegarnele	Pandalus spp.	3LN		F3		
Rochen	Raja spp.	SA 3	D2	C2		
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	3KLMNO	A2	A1	E3	D3
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	1D		F3		F3
Rotbarsch	Sebastes spp.	3M	A2	A1	F3	E4
Rotbarsch	Sebastes spp.	3LN	A2	A1		E4
Rotbarsch	Sebastes spp.	3O	B2	C2		
Rotbarsch	Sebastes spp.	SA 1		F3		F3

Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik

Fregattmakrele	Auxis spp.		E4	D2		
Falscher Bonito	Euthynnus alleteratus		E4	D2		
Echter Bonito	Katsuwonus pelamis		C2	B2		
Segelfisch	Istiophoridae		D2	B2		
Pelamide	Sarda sarda		E4	D2		
Hai	Squalidae		D2	C2		
Weißer Thun	Thunnus alalunga		C2	B2		
Gelbflossenthun	Thunnus albacares		C2	B2		

Art	Gebiet	Anlandestichproben			
		Länge		Alter	
		MP	EP	MP	EP
Großaugenthun	Thunnus obesus	C2	B2		
Roter Thun	Thunnus thynnus	C2	B2		
Schwertfisch	Xiphias gladius	C2	B2		

CECAF FAO 34

Schwarzer Degenfisch	Aphanopus carbo	Madeira	D3	B3		
Sardelle	Engraulis encrasicolus		E3	D2		
Degenfisch	Lepidopus caudatus	Mauretanien		D2		
Gewöhnlicher Kalmar	Loligo vulgaris	EG-Atlantik	D2	C2		
Seehecht	Merluccius spp.	EG-Atlantik	C2	B2		D3
Gewöhnlicher Krake	Octopus vulgaris	EG-Atlantik	C2	B2		
Rosa Geißelgarnele	Parapenaeus longirostris	EG-Atlantik	C2	B2		
Südliche rosa Geißelgarnele	Penaeus notialis	EG-Atlantik	C2	B2		
Sardine	Sardina pilchardus	EG-Atlantik	E3	D2		D3
Pelamide	Sarda sarda	Mauretanien	F2	D2		
Sardinelle	Sardinella aurita	Mauretanien, EG-Atlantik	F3	D2		
Madeira-Sardinelle	Sardinella maderensis	Mauretanien, EG-Atlantik	F3	D2		
Spanische Makrele	Scomber japonicus	Madeira	D2	C2		
Spanische Makrele	Scomber japonicus	Mauretanien	D2	C2		
Tintenfisch	Sepia hierredda	EG-Atlantik	D2	B2		
Verschiedene Fische	Sparidae, Serranidae, Haemulidae	EG-Atlantik		D2		
Stöcker	Trachurus spp.	Madeira	D3	B3		
Stöcker	Trachurus trachurus	Mauretanien		D2		
Kunene Bastardmakrele	Trachurus trecae	Mauretanien		D2		
Haarschwänze	Trichiuridae			D2		

WECAF

Südlicher Schnapper	Lutjanus purpureus	AWZ Französisch-Guyana	C2	B2		
Garnele	Penaeus subtilis	AWZ Französisch-Guyana	C2	B2		

CCAMLR FAO 58

Bändereisfisch	Champocephalus gunnari	Kerguelen FAO 58		C2		
Schwarzer Seehecht	Dissostichus eleginoides	Kerguelen FAO 58		C2		D3
Grenadierfisch	Macrouridae	Kerguelen, Crozet, FAO 58		C2		

Art	Gebiet	Anlandestichproben				
		Länge		Alter		
		MP	EP	MP	EP	
Graue Notothenia	Notothenia squamifrons	Kerguelen FAO 58		C2		
Rochen	Raja spp.	Kerguelen, Crozet, FAO 58		C2		

Südwestatlantik FAO 41

Schwarzer Seehecht	Dissostichus eleginoides	Argentinien/UK		D2		D2
Rosa Kingklip	Genypterus blacodes	Argentinien/UK		D2		D2
Argentinischer Kurzflößenkalmar	Illex argentinus	Argentinien/UK		D2		C2
Patagonischer Kalmar	Loligo gahi	Argentinien/UK		D2		C2
Grenadierfisch	Macrourus spp.	Argentinien/UK		D2		D2
Patagonischer Grenadier	Macruronus magellanicus	Argentinien/UK		D2		D2
Südlicher Seehecht	Merluccius australis	Argentinien/UK		D2		D2
Patagonischer Seehecht	Merluccius hubbsi	Argentinien/UK		D2		C2
Südlicher Blauer Wittling	Micromesistius australis	Argentinien/UK		D2		D2
Notothenia	Notothenia	Argentinien/UK		D2		D2
Patagonischer Felsendorsch	Salilota australis	Argentinien/UK		D2		D2

Angola FAO 47

Tiefseegarnele	Aristeus varidens	Angola		B2		
Rosa Geißelgarnele	Parapenaeus longirostris	Angola		B2		
Garnelen	Penaeus spp.	Angola		B2		

Anlage XVI

Andere biologische Stichproben

Y = jährlich; T = alle 3 Jahre; S = alle 6 Jahre

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter
		Länge	Gewicht	Länge	Alter				

Ostsee, ICES-GEBIET III (außer Skagerrak)

Hering	Clupea harengus	IIIb-c	T	T	T	T			T	T
Hering	Clupea harengus	III d	T	T	T	T			T	T
Hering	Clupea harengus	IIIa S	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IIIa S	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa	T	T	T	T			T	T
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Lachs	Salmo salar	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Meerforelle	Salmo trutta	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Seezunge	Solea solea	IIIa	T	T	T	T			T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIb-d	T	T	T	T			T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa S	T	T	T	T			T	T

Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Nord)

Sandaal	Ammodytidae	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Hering	Clupea harengus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	Gadus morhua	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	Melanogrammus aeglefinus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Seehecht	Merluccius merluccius	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Blauer Wittling	Micromesistius poutassou	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	Nephrops norvegicus	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Tiefseegarnele	Pandalus spp.	IIIa N	T	T	T				T	
Scholle	Pleuronectes platessa	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Seelachs	Pollachius virens	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Makrele	Scomber scombrus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Seezunge	Solea solea	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Stintdorsch	Trisopterus esmarki	IIIa N	T	T	T	T			T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter
		Länge	Gewicht	Länge	Alter				

ICES-Gebiet I, II

Atlanto-Skandischer Hering	<i>Clupea harengus</i>	Ila, V	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	I, II	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	I, II	T	T	T	T			T	T
Tiefseegarnele	<i>Pandalus borealis</i>	I, II	T	T	T				T	
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	I, II	T	T	T	T			T	T
Rotbarsch	<i>Sebastes</i> spp.	I, II	T	T	T	T			T	T

Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIIId

Sandaal	Ammodytidae	IV	T	T	T	T			T	T
Hering	<i>Clupea harengus</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Seebarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Vierfleckbutt	<i>Lepidorhombus boscii</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Flügelbutt	<i>Lepidorhombus whiffiagonis</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Limande	<i>Microstomus kitt</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Tiefseegarnele	<i>Pandalus borealis</i>	IV	T	T	T				T	
Tigermuschel	<i>Pecten</i> spp.	VIIId	T	T	T				T	
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	IV	T	T	T	T			T	T
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIId	T	T	T	T			T	T
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Steinbutt	<i>Psetta maxima</i>	IV, VIIId	T	T	T	T			T	T
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	IV, VIIId	T	T	T				T	

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter
		Länge	Gewicht	Länge	Alter				
Atlantischer Sternrochen	Raja radiata	IV, VIId	T	T	T			T	
Kuckucksrochen	Raja naevus	IV, VIId	T	T	T			T	
Fleckrochen	Raja montagui	IV, VIId	T	T	T			T	
Andere Rochen	Rajidae	IV, VIId	T	T	T			T	
Makrele	Scomber scombrus	IV, VIId	T	T	T	T	T	T	T
Plattbutt	Scophthalmus rhombus	IV, VIId	T	T	T	T		T	T
Seezunge	Solea solea	IV	T	T	T	T		T	T
Seezunge	Solea solea	VIId	T	T	T	T		T	T
Sprotte	Sprattus sprattus	IV, VIId	T	T	T	T		T	T
Stöcker	Trachurus spp.	IV, VIId	T	T	T	T	T	T	T
Stintdorsch	Trisopterus esmarki	IV	T	T	T	T		T	T

NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete II, V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV

Haarschwanz	Aphanopus spp.	IXa, X	T	T	T	T			T	T
Schleimkopf	Beryx spp.	X	T	T	T	T			T	T
Taschenkrebs	Cancer pagurus	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Hering	Clupea harengus	VIa, VIIa, b, c, j	T	T	T	T			T	T
Meeraal	Conger conger	X	T	T	T	T			T	T
Grenadierfisch	Coryphaenoides rupestris	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Seebarsch	Dicentrarchus labrax	Alle Gebiete (außer IX)	T	T	T	T			T	T
Sardelle	Engraulis encrasicolus	IXa, nur Cadiz	T	T	T	T	T	T	T	T
Sardelle	Engraulis encrasicolus	VIII	T	T	T	T	Y	Y	Y	Y
Kabeljau	Gadus morhua	VIa, VIb, VIIa, VIIb-k, VIII, XII, XIV	T	T	T	T			T	T
Blaumaul	Helicolenus dactylopterus	IXa, X	T	T	T	T			T	T
Hummer	Homarus gammarus	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Atlantischer Sägebau	Hoplostethus atlanticus	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Vierfleckbutt	Lepidorhombus boscii	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	T	T	T	T			T	T
Flügelbutt	Lepidorhombus whiffiagonis	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa-e, IX, X	T	T	T	T			T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter
		Länge	Gewicht	Länge	Alter				
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	T	T	T	T		T	T
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	VIIIc, IX	T	T	T	T		T	T
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	Vb, VI, XII, XIV, VII, VIIIa, b, d, e	T	T	T	T		T	T
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	VIIIc, IX	T	T	T	T		T	T
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vb, VI, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Schellfisch	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	Vla, Vlb, VIIa, VII, VIII, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	IX	T	T				T	
Wittling	<i>Merlangius merlangus</i>	Vb, VI, XII, XIV, VIIa, VIIb-k, VIII	T	T	T	T		T	T
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	IIIa, IV, VI, VII, VIIIa,b, VIIIc, IXa	T	T	T	T		T	T
Blauer Wittling	<i>Micromesistius poutassou</i>	I-IX, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>	X	T	T	T	T		T	T
Leng	<i>Molva molva</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	Funktionale Einheit	S	S	S			T	
Gewöhnlicher Krake	<i>Octopus vulgaris</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Garnelen	<i>Parapenaeus longirostris</i> , <i>Aristeus antennatus</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Große Jakobsmuschel	<i>Pecten maximus</i>	VIIId	T	T	T			T	
Mittelmeer-Gabeldorsch	<i>Phycis phycis</i>	X	T	T	T	T		T	T
Scholle	<i>Pleuronectes platessa</i>	VIIa, VIIe-g	T	T	T	T		T	T
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	Vb, VI, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Seelachs	<i>Pollachius virens</i>	VII, VIII	T	T	T	T		T	T
Wrackbarsch	<i>Polyprion americanus</i>	X	T	T	T	T		T	T
Blonde	<i>Raja brachyura</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Fleckrochen	<i>Raja montagui</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter
		Länge	Gewicht	Länge	Alter				
Kuckucksrochen	<i>Raja naevus</i>	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Andere Rochen	Rajidae	Alle Gebiete	T	T	T			T	
Schwarzer Heilbutt	<i>Reinhardtius hippoglossoides</i>	Va, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T
Spanische Makrele	<i>Scomber japonicus</i>	VIII, IX	T	T	T	T		T	T
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T
Rotbarsch	<i>Sebastes</i> spp.	Va, XII, XIV	T	T	T	T		T	T
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	VIIIc, IXa	T	T	T			T	
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIa/VIIe VIIIg/VIIIa,b	T	T	T	T		T	T
Seezunge	<i>Solea solea</i>	VIIIb,c, VIIIh,j,k, IXa	T	T	T	T		T	T
Meerbrasse	Sparidae	VIIIc, IXa, X	T	T	T	T		T	T
Blauer Stöcker	<i>Trachurus picturatus</i>	X	T	T	T	T		T	T
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	IIa, IVa, V, VI, VII, VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T
Franzosendorsch	<i>Trisopterus luscus</i>	IXa, VIIIc	T	T	T	T		T	T

Mittelmeer

Afrikanische Tiefseegarnele	<i>Aristeus antennatus</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Rote Tiefseegarnele	<i>Aristeomorpha foliacea</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Gelbstriemen	<i>Boops boops</i>	3,1	T	T	T	T		T	T
Meerbarsch	<i>Dicentrarchus labrax</i>	1,2	T	T	T	T		T	T
Zirrenkrake	<i>Eledone cirrosa</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Moschuskrake	<i>Eledone moschata</i>	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T			T	
Sardelle	<i>Engraulis encrasicolus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Grauer Knurrhahn	<i>Eutrigla gurnardus</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Segelfisch	Istiophoridae	Alle Gebiete	T	T	T	T		T	T
Gewöhnlicher Kalmar	<i>Loligo vulgaris</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T
Budegassa-Anglerfisch	<i>Lophius budegassa</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T		T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis		
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter	
		Länge	Gewicht	Länge	Alter					
Seeteufel	<i>Lophius piscatorius</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Seehecht	<i>Merluccius merluccius</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Gewöhnliche Meerbarbe	<i>Mullus barbatus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Streifenbarbe	<i>Mullus surmuletus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	<i>Nephrops norvegicus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	S	S	S				T	
Rotbrasse	<i>Pagellus erythrinus</i>	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Rosa Garnele	<i>Parapenaeus longirostris</i>	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Furchengarnele	<i>Penaeus kerathurus</i>	3,1	T	T	T				T	
Pikarels	<i>Spicara maris</i>	3,1	T	T	T	T			T	T
Nagelrochen	<i>Raja clavata</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Vieräugiger Spiegelrochen	<i>Raja miraletus</i>	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Pelamide	<i>Sarda sarda</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Sardine	<i>Sardina pilchardus</i>	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Makrele	<i>Scomber scombrus</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Hai	<i>Selachii</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Gemeiner Tintenfisch	<i>Sepia officinalis</i>	1.3, 2.1, 3.1	T	T	T				T	
Seezunge	<i>Solea vulgaris</i>	1.2, 2.1, 3.1	T	T	T	T			T	T
Goldbrasse	<i>Sparus aurata</i>	1.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Mittelmeerstöcker	<i>Trachurus mediterraneus</i>	1.1, 1.3, 3.1	T	T	T	T			T	T
Weißer Thun	<i>Thunnus alalunga</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Roter Thun	<i>Thunnus thynnus</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Stöcker	<i>Trachurus trachurus</i>	1.1, 1.3, 3.1	T	T	T	T			T	T
Roter Knurrhahn	<i>Trigla lucerna</i>	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Schwertfisch	<i>Xiphias gladius</i>	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T

NAFO-Gebiete

Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	2J3KL	T	T					T	
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3M	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3NO	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	<i>Gadus morhua</i>	3Ps	T	T	T	T			T	T

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis		
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter	
		Länge	Gewicht	Länge	Alter					
Rotzunge	Glyptocephalus cynoglossus	3NO	T	T					T	
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3LNO	T	T	T	T			T	T
Raue Scharbe	Hippoglossoides platessoides	3M	T	T	T	T			T	T
Gelbschwanzflunder	Limanda ferruginea	3LNO	T	T					T	
Grenadierfisch	Macrouridae	SA 2 + 3	T	T	T	T			T	T
Garnele	Pandalus spp.	3M	T	T	T				T	
Rochen	Raja spp.	SA 3	T	T					T	
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	3KLMNO	T	T	T	T			T	T
Schwarzer Heilbutt	Reinhardtius hippoglossoides	1D	T	T	T	T			T	T
Rotbarsch	Sebastes spp.	3M	T	T					T	
Rotbarsch	Sebastes spp.	3LN	T	T						
Rotbarsch	Sebastes spp.	3O	T	T						

Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik

Fregattmakrele	Auxis spp.		T	T	T	T			T	T
Falscher Bonito	Euthynnus alleteratus		T	T	T	T			T	T
Segelfisch	Istiophoridae		T	T	T	T			T	T
Echter Bonito	Katsuwonus pelamis		T	T	T	T			T	T
Pelamide	Sarda sarda		T	T	T	T			T	T
Hai	Squalidae		T	T	T				T	
Weißer Thun	Thunnus alalunga		T	T	T	T			T	T
Gelbflossenthun	Thunnus albacares		T	T	T	T			T	T
Großaugenthun	Thunnus obesus		T	T	T	T			T	T
Roter Thun	Thunnus thynnus		T	T	T	T			T	T
Schwertfisch	Xiphias gladius		T	T	T	T			T	T

CECAF FAO 34

Kurzflossenhaarschwanz	Aphanopus carbo	Madeira	T	T	T	T			T	T
Seehecht	Merluccius spp.	EG-Atlantik	T	T	T	T			T	T
Gewöhnlicher Krake	Octopus vulgaris	EG-Atlantik	T	T	T				T	

Art	Gebiet	Wachstum		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit		Geschlechterverhältnis	
		Daten		Daten		Länge	Alter	Länge	Alter
		Länge	Gewicht	Länge	Alter				
Rosa Geißelgarnele	Parapeneus longirostris	EG-Atlantik	T	T	T			T	
Südliche rosa Geißelgarnele	Penaeus notialis	EG-Atlantik	T	T	T			T	
Sardine	Sardina pilchardus	EG-Atlantik	T	T	T	T		T	T
Spanische Makrele	Scomber japonicus	Madeira	T	T	T	T		T	T
Stöcker	Trachurus spp.	Madeira	T	T	T	T		T	T

WECAF

Südlicher Schnapper	Lutjanus purpureus	AWZ Französisch-Guyana	T	T	T	T			T	T
Garnele	Penaeus subtilis	AWZ Französisch-Guyana	T	T	T			T		

Anlage XVII (Abschnitt J)

Wirtschaftsdaten je Flottensegment nach Anlage III (MP)

Allgemeine Beschreibung	Mindestprogramm 1. Priorität (jährlich)
Einnahmen (Umsatz)	Insgesamt und nach Fischarten
Produktionskosten: — Mannschaft (einschließlich Sozialleistungen) — Treibstoff — Reparaturen und Wartung — Sonstige Betriebskosten	Insgesamt und nach Kostenkategorien
Fixkosten	Durchschnittskosten auf der Basis getätigter Investitionen
Vermögenslage	Anteil am Eigenkapital/Fremdkapital
Investitionen (Vermögenswerte)	
Preise/Fischarten (*)	Wert/Tonne
Beschäftigung	Vollzeit/Teilzeit/Vollzeitäquivalent
Flotte	— Anzahl — BRZ — kW — Alter — eingesetztes Fanggerät
Aufwand	Entsprechende Einheit nach Fangtechnik und Zeit

(*) In allen Fällen auf vierteljährlicher Basis erhoben. Im Mittelmeerraum auf regionaler Ebene 3 gemäß Anlage I aggregiert.

Anlage XVIII (Abschnitt J)

Weitere Daten zur wirtschaftlichen Einschätzung nach Flottensegmenten (EP)

Allgemeine Beschreibung	Erweitertes Programm 2. Priorität
Anlandungen je Art	Saisonal (monatlich) Bestand (nach ICES-Gebieten) Marktkategorie Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Einnahmen (Umsatz)	Zuschüsse (jährlich) Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Produktionskosten: — Mannschaft — Treibstoff — Reparaturen und Wartung — sonstige Betriebskosten	Weitere Unterteilung der Betriebskosten Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I) Aufschlüsselung der Mannschaftskosten nach Mannschaftsgraden
Fixkosten	Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Vermögenslage	Externe Mieten Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Investitionen (Vermögenswerte)	Nach Investitionsart: Schiffsrumpf, verschiedene Maschinen und Kühl-/Gefrieranlagen, Lagerräume und Hebevorrichtungen
Preise/Arten	Monatlich Nach Marktkategorie Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Beschäftigung	Qualifikation/Ausbildung Unterscheidung nach Schiffsgröße, regionale Untergliederung
Flotte	Größenkategorie der Flottensegmente Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Aufwand	Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)

Anlage XIX (Abschnitt K)

Wirtschaftsdaten primäre und sekundäre Industrie (Sektoren) (MP)

Allgemeine Beschreibung	Mindestprogramm 1. Priorität (jährlich)
Rohware	Insgesamt und nach Arten (Tonnen)
Einnahmen (Umsatz)	Insgesamt und nach Erzeugnissen
Produktionskosten: — Lohnkosten — Energie — Rohware (Wert) — Verpackung — andere laufende Betriebskosten	Insgesamt und nach Kostenkategorien
Fixkosten	Durchschnittskosten auf der Basis getätigter Investitionen
Vermögenslage	Anteil am Eigenkapital/Fremdkapital
Investitionen (Vermögenswerte)	Produktionskosten: — Ist-Kosten — Wiederbeschaffungskosten — Versicherung
Preise/Erzeugnis	Wert/Tonne
Arbeitsplätze	Anzahl/Vollzeitäquivalent
Kapazitätsauslastung	Jahresdurchschnitt